

AMTSBLATT DER KUR- UND ERHOLUNGSSTADT BAD FRANKENHAUSEN



Jahrgang 25

Mittwoch, den 9. Juli 2014

Nr. 13

20 Jahre Bürgeraktion „Frankenhäuser Blumensommer“

Immer wieder ein „Hingucker“ für Autofahrer, die durch den Ortsteil Esperstedt, Alte Bahnhofstraße - Richtung Bad Frankenhausen fahren. Hier wird regelmäßig durch die Familie Angelika und Ulrich Eckebrecht der Eingangsbereich liebevoll dekoriert und neu umgestaltet. Bereits zum 3. Mal wurde Familie Eckebrecht für Ihr Engagement ausgezeichnet.

Zum 20. Mal jährt sich der „Frankenhäuser Blumensommer“. Er ist entstanden aus einer Idee heraus zwischen einem Mitarbeiter der damaligen „Mitteldeutschen Zeitung“ (Manfred Deideck) und einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen (Peter Möbius). Anfangs wurden mit den ansässigen Blumengeschäften Rabatte für Balkonpflanzen für die Beteiligung am „Blumensommer“ ausgehandelt. Zahlreiche Bürger beteiligten sich prompt an dieser Aktion, um mitzuhelfen ihre Stadt schöner werden zu lassen. Es wurden Zwischenauswertungen vorgenommen und in der laufenden Saison Bürger mit Geldprämien oder Gutscheinen ausgezeichnet.

Seit dieser Zeit gehört die Aktion „Frankenhäuser Blumensommer“ zum festen Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und ihren Einwohnern! Dass diese Aktion in den zurückliegenden Jahren bereits Früchte getragen hat, war nur mit Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger möglich. Ein großer Dank geht an alle Beteiligten.



Falls Sie Freunde, Bekannte oder Nachbarn haben, die ihren Vorgarten oder ihr Haus ideenreich mit Blumenschmuck gestaltet haben, dann schlagen Sie diese Personen bei der Stadtverwaltung für eine Auszeichnung vor. Gewinner der Aktion „Blumensommer“ werden durch den Bürgermeister der Stadt Bad Frankenhausen, Matthias Strejc zum Frankenhäuser Bauernmarkt öffentlich ausgezeichnet.

Machen Sie mit!

Kontakt Daten, die Sie kennen sollten

Rathaus (Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen) und nachgeordnete Einrichtungen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung:

Montag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeden 2. Samstag im Monat..... von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon, Telefax und E-Mail der Stadtverwaltung

Rathaus 034671 720-0, Telefax 034671 62063

E-Mail: Rathaus info@bad-frankenhausen.de

Sekretariat des Bürgermeisters	034671 720-12
Hauptamt	034671 720-29
Kämmerei	034671 720-32
Stadtkasse	034671 720-30 und 720-31
Sachgebiet Gemeindesteuern	034671 720-24
Einwohnermeldeamt	034671 720-19 und 720-22
Standesamt	034671 720-20 und 720-25
Ordnungsamt	034671 720-17
Sachgebiet Soziales	034671 720-15 und 720-36
Stadtmarketing Kultur, Büro Rathaus	034671 720-28
Fachbereich Bauverwaltung	034671 720-23, 720-14, 720-38
Sachgebiet Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge	034671 720-27
Sachgebiet Umwelt (Grünanlagen)	034671 720-37
Sachgebiet Liegenschaften	034671 720-35
Friedhofsverwaltung, Frauenstraße 32, (Terminvereinbarung erwünscht)	034671 62461

Polizei Kontaktbereichsbeamte Bad Frankenhausen

Sprechzeiten

Dienstag	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Polizei Telefon	034671 62127
Polizei Telefax	034671 62127

Ortsteilbürgermeisterin Esperstedt

Während der Bauarbeiten im Bürgerhaus Esperstedt findet dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr bis auf Weiteres die Sprechzeit der Ortsteilbürgermeisterin Katy Schmidt in ihrer Wohnung, Schenkngasse 151, 06567 Bad Frankenhausen-Esperstedt, statt;
Telefon: 034671 / 5 26 95.

Ortsteilbürgermeisterin Seehausen

Bürgerhaus Seehausen, Plan 9

Sprechzeiten	Montag 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Telefon	034671 55638 und 0151 5730 5795

Ortsteilbürgermeister Udersleben

Bürgerhaus Udersleben, Am Dorfberg 5

Sprechzeiten	Dienstag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und jeden 2. Samstag im Monat 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefon und Telefax	034671 62067

Regionalmuseum und Stadtarchiv Bad Frankenhausen,

Schloßstraße 13

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon	034671 62086
Telefax	034671 553290
E-Mail: museum@bad-frankenhausen.de	
E-Mail: archiv@bad-frankenhausen.de	

Stadt- und Kurbibliothek „J. Friedrich Wilhelm Zachariä“,

Schloßstraße 11a

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon	034671 63010
Telefax	034671 63014
E-Mail: bibliothek@bad-frankenhausen.de	

Kindertageseinrichtungen

Integrative Kita „Kindervilla“, Geschwister-Scholl-Straße 2

Telefon	034671 62177
---------	--------------

Kita „Sonnenschein“, Schloßstraße 26

Telefon	034671 62571
---------	--------------

Kita „Wippergärtchen“, An der Wipper 9a

Telefon	034671 62128
---------	--------------

Stadtwerke Bad Frankenhausen -

Eigenbetrieb der Stadt Bad Frankenhausen

Am Bahnhof 24

Telefon	034671 62343
Telefax	034671 55232
E-Mail: stadtwerke@bad-frankenhausen.de	

Jugendzentren:

Jugendhilfe- und Förderverein e. V.

Geschäftsleitung, Bahnhofstraße 5

Telefon/Fax 034671/64008/09

Bereichsjugendpflegerin

Bahnhofstraße 5 034671/54717

Kinder- und Jugendzentrum DOMizil, Bahnhofstraße 5

Leitung: 034671/64008/79853

Horizont e. V., Stiftstraße 5 (Gelände Stift) 79891

Allg. Sozial- und Lebensberatung

Soziales Kompetenz-Centrum,

Klosterstraße 15 a 034671/566033

Kreisdiakoniestelle 03632/6676094

Starthilfe Sondershausen e. V.

Integrative Erziehungs- und Familienberatungsstelle 03632/666180

mit Schwangerschafts(konflikt)beratung 03632/6661820

Schwangerschaftsberatungsstelle pro familia

06556 Artern, Wasserstr. 1 03466/322064

Schuldner- und Verbraucherinsolvenz-

beratungsstelle 03632/6661830

Freiwilliges soziales Jahr / Thür. Jahr 034672/93876

Freiwilliges soziales Jahr / Thür. Jahr 03632/6661840

Schulen und Bildungseinrichtungen

Staatliche Grundschule, Am Tischplatt 29 62088

Staatliche Regelschule, Müldener Straße 11 6690

Kyffhäuser-Gymnasium, F.-Brather-Str. 1 79300

Kyffhäuser-Gymnasium Haus II 63051

Grundschule Udersleben 76030

Kyffhäuser Bildungs- und Sozialwerk e. V.

Kyffhäuserstraße 46 513-0

Fax 513-16

Kyffhäuser-Paracelsus-Schule

Kyffhäuserstraße 61 51070

Fax 51076

Sonstige Rufnummern

Bahn-Auskunft 0180/5996633

Volkssolidarität, Seniorenclub, Poststr. 10 62249

Sozialstation-Diakonie, Stiftstr. 5 6990

Mannische-Kreiskrankenhaus 650

Feuerwehr-Stadtbrandinspektor 76161

AWO Seniorenzentrum, Stiftstraße 3 536

AWO Service-Wohnen Fax-Nr. 53701

Stiftstraße 1 Fax-Nr. 53701

Zentrum für ältere Menschen

„Haus Wilma am Anger“, Anger 1 034671/55440

Fax-Nr. 034671/554410

Betreutes Wohnen, Anger 1 034671/55440

Fax-Nr. 034671/554410

Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

Altenpflegeheim 034671/56880

Fax-Nr. 034671/568820

Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“

Barrierefreies Wohnen 034671/56880

Diakonieverbund Kyffhäuser gGmbH,

Kinder- u. Jugendhilfe 6650

Soziale Dienste in der Justiz,

Bewährungs- und Gerichtshilfe,

Rudolf-Breitscheid-Straße 22,

06556 Artern 03466/364433 u. 03466/339830

Landratsamt Kyffhäuserkreis (Zentrale) SDH 03632/7410

Amtsgericht Sondershausen 03632 /70660

Tierheim Gehofen 0170/5355372

Mieterschutzverein, Markt 9 76301

Möbelkammer in Artern 03466/322592

Möbelkammer in Sondershausen 03632/50938

Touristische Einrichtungen

Touristinformation 71717 oder 71716

Kyffhäuser-Denkmal 034651 - 2780

Barbarossahöhle 5450

Panorama Museum 6190

Naturparkbehörde 5140

Flugplatz Bad Frh./ OT Udersleben 76020

Kurmittelhaus

An der Therme 51240

Barbarossagarten 76202

Kur GmbH (Kyffhäuser-Therme), August-Bebel-Platz 9

Öffnungszeiten BADEBEREICH

Täglich von 09.00 - 22.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 07.00 - 08.00 Uhr Frühschwimmen

Öffnungszeiten SAUNALANDSCHAFT

Montag - Freitag 10.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 09.00 - 22.00 Uhr

Telefon 034671 5123

Telefax 034671 51259

E-Mail: kur@bad-frankenhausen.de

Notrufe

DRK-Krankenhaus 6 50

Notruf Polizei 1 10

Polizei-Inspektion Artern (0 34 66) 36 10

Feuerwehr 1 12

Veranstaltungen



Veranstaltungsplan: Juli / August 2014

		Dauerausstellung: „Vom Botenläufer zur Postagentur“	Regionalmuseum BFH
		Sonderausstellung: „Gerichtsbarekeit und Kriminalfälle in der Kyffhäuserregion“	Regionalmuseum BFH
11. Juli	17:00 Uhr	5. Hämellauf: Start Kinder 18.15 Uhr, Start Erwachsene 19.00 Uhr. Zur Unterhaltung Livemusik mit den „Frankyboys“	in der „Alten Hämmelei“ Bad Frankenhausen
11. Juli	20:00 Uhr	Studiokino: "Der Junge mit dem Fahrrad" (Drama, F/BE/IT 2011)	Panoramamuseum BFH
13. Juli	10:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treff: Touristinfo BFH
12./13. Juli	10:00 Uhr	198. Kirschfest auf dem Kirschberg	Bretleben
13. Juli	08:00 Uhr	4. Kyffhäuser Tuningday	Anger Bad Frankenh.
13. Juli	10:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treff: Touristinfo BFH
13. Juli	15:00 Uhr	Kurkonzert mit den „Beichlinger Blasmusikanten“	Kurpark BFH
17. Juli	19:30 Uhr	41. Bad Frankenhäuser Sommermusiken Konzert der Kontorei Bad Frankenhausen	Unterkirche Bad Frankenhausen
17. Juli	19:00 bis 23:00 Uhr	Wellness-Abend mit textilfreiem Baden bei Kerzenschein, Saunaaufgüssen, Salzpeeling und Massagen zum Sonderpreis	Kyffhäuser-Therme Bad Frankenhausen
18. Juli	19:00 Uhr	Anekdoten-Stadtführung durch die Unterstadt von Bad Frankenhausen mit Gästeführerin Petra Ludwig	Treff: Touristinfo Bad Frankenhausen
18. Juli	16:00 Uhr	Rock in die Ferien mit DJ Örneſt “ (bis 22.00 Uhr) Vorverkauf: Kastner Wünschen & Schenken	Kurpark / Quellgrund Bad Frankenhausen
19. Juli	20:00 Uhr	Ü 30 Sommer-Fete Vorverkauf: Kastner Wünschen & Schenken	Kurpark / Quellgrund Bad Frankenhausen
19. Juli	20:00 Uhr	See in Flammen dabei HORIZONT mit anschließ. Beachparty	Stausee Kelbra
19. Juli	19:00 Uhr	„Die singenden Professoren aus Dresden“	Orangerie Bendeleben
20. Juli	09:00 Uhr	Frühstücksbrunch	Burghof Kyffhäuser
20. Juli	10:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treff: Touristinfo BFH
20. Juli	12:00 Uhr	Sonntagsbrunch	Hotel Residenz BFH
20. Juli	15:00 Uhr	Kurkonzert mit den „Regina Ross“	Kurpark BFH
21. Juli	13:00 Uhr	Großes Neptunfest ... zum Ferienstart! (bis 17:00 Uhr)	Kyffhäuser-Therme BFH
26. Juli	16:00 Uhr	41. Bad Frankenhäuser Sommermusiken "Die Kinder von Girouan"-Jugendmusical“	Unterkirche Bad Frankenhausen
26. Juli	19:30 Uhr	41. Bad Frankenhäuser Sommermusiken „Musical der "Heldrunger Singwoche"“	Unterkirche Bad Frankenhausen
27. Juli	10:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treff: Touristinfo BFH
27. Juli	09:00 Uhr	Frühstücksbrunch	Burghof Kyffhäuser
27. Juli	15:00 Uhr	Kurkonzert mit "Klaus - der Wirtshausmusikanten"	Kurpark BFH
28. Juli	18:30 Uhr	Kirchenführung durch 5 Kirchen der Stadt	Treff: Oberkirche BFH

Informationen zu ständigen Veranstaltungen

Montag	19:30 Uhr	Chorprobe der Kantorei d. ev./luth. Kirchengemeinde BFH	Turmstube Unterkirche
Montag	19:30 Uhr	Offene Chorprobe der Neuapostolischen Kirche	NAK, Bornstraße 26, Bad Frankenh.
Dienstag	17:45 Uhr	Lauftreff: Zum gemeinsamen Laufen lädt die Laufgruppe des „SV Kyffhäuser“ alle Interessenten ein.	Treffpunkt: „ Stadion an der Wipper“
	18:00 Uhr	Meditationsabend / Informationen unter Tel.: 034671/63474	Marion Zachariä, Blutrinne 2, BFH
	19:00 Uhr	Selbsthilfegruppe "Lebensumwege" e.V. (SHG für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige)	Soziales Kompetenz -Centrum, BFH Klosterstraße 15a Tel.:034671/566033
	19:00 Uhr	Für Hundefreunde: Agility	ABC-Hundeschule Esperstedter Str. BFH
	18.00 bis 20:00 Uhr	Handarbeitsabende unter professioneller Anleitung; Interessierte melden sich bitte telefonisch unter: 034671/ 62996 an.	Näh- und Handarbeitszentrum Bauer, Kräme 32, Bad Frankenhausen
	19:30 Uhr	Für Schachfreunde! Schach mit Musik vom Plattenteller	Chausseehaus, Seehäuser Str. 1, BFH
Mittwoch	14:00 Uhr	Chorprobe der „Frankenhäuser Heimatsänger“	Seniorenclub, Poststr. 10, BFH
Mittwoch	18:30 Uhr	„Bastelabend für alle“ Tipps und Tricks von der Fachfrau	Bastelkiste Heidi Poppe / BFH Anmeldung Tel.: 034671/79299
Mittwoch	19:00 Uhr	Chorprobe des "Frankenhäuser Frauenchor"	Senioren-Begegnungsstätte Poststr. 10
	19:00 Uhr	Musik vom Plattenteller	White Pig, Rittergasse BFH
Freitag	18:30 Uhr	Faustball für jung und alt	2 Felderhalle Bahnhofstraße BFH
Samstag	ab 11:00 Uhr	Schnupperflüge - Motorsegler und Motorflug	Flugplatz BFH- Udersl. (wetterabhängig)
	19:00 Uhr	Live on Stage	White Pig, Rittergasse BFH
Sonntag	09:00 Uhr	Lauftreff: Zum gemeinsamen Laufen lädt die Laufgruppe des „SV Kyffhäuser“ alle Interessenten ein.	Treffpunkt: am Stadtpark (Kyffhäuser Straße) BFH
	10:00 Uhr	Hundefrühstoppchen in der ABC-Hundeschule	Hundeplatz Esperstedter Str. BFH
	ab 11:00 Uhr	Schnupperflüge - Motorsegler und Motorflug	Flugplatz BFH- Udersl. (wetterabhängig)

Für die Durchführung der Veranstaltungen sind die Veranstalter selbst verantwortlich und nicht die Redaktion des Amtsblattes. Nähere Angaben erhalten Sie über die Stadt-Information Bad Frankenhausen, Anger 14;
Tel.: 034671/71717 – Internet: <http://www.bad-frankenhausen.de> –

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Ortsteilrates Udersleben

Zur außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Udersleben

am Dienstag, dem **22. Juli 2014, 19.00 Uhr**
im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße, Udersleben
lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Ortsteilratsmitgliedes
3. Beratung und Beschluss über die Verwendung der finanziellen Mittel aus dem Kulturfonds
4. Beratung über Dorferneuerung bezüglich Sportlerheim
5. Beratung über Hochwasserschutz in Verbindung mit dem Kanalsystem in Udersleben
6. Allgemeines
5. Bürgerfragestunde

Stadt Bad Frankenhausen

gez. **Adolf Hippe**
Ortsteilbürgermeister
Ortsteil Udersleben

Amtliche Bekanntmachung

Am Dienstag, dem **15. Juli 2014**, findet **18.30 Uhr** im Ratssaal der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen, Markt 1, die nächste Tagung des Stadtrates der Stadt Bad Frankenhausen statt. Die Sitzung ist öffentlich. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung Stadtratsmitglied
2. Beschluss über die Geschäftsordnung des Stadtrates
3. Beschluss 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
4. Beschluss Finanzplan zum Nachtragshaushalt 2014
5. Beschluss Vergabe der Bauleistung Straßenbau im OT Seehausen, Straßenfreiraumgestaltung 3. BA Pfarrstraße, 2. Abschnitt
6. Beschluss Einleitung der 2. einfachen Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Errichtung des Einkaufszentrums „Klostergarten“ mit integriertem Grünordnungsplan
7. Festlegung der höchstzulässigen Anzahl von Wahlplakaten in der Stadt Bad Frankenhausen

Matthias Strejc
Bürgermeister

Beschlüsse Stadtrates Bad Frankenhausen am 25.06.2014

Beschluss-Nr. 1-1/14

Beschluss: Wahl des 1. Beigeordneten: Herr Dr. Andreas Räuber

Beschluss-Nr. 2-1/14

Beschluss: Wahl der 2. Beigeordneten: Frau Sabine Zeidler

Beschluss-Nr. 3-1/14

Einbringer: Bürgermeister

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Frankenhausen. Die Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Die Hauptsatzung der Stadt Bad Frankenhausen wird in der Neufassung (mit den eingearbeiteten Änderungen) amtlich bekanntgemacht.

Beschluss-Nr. 4-1/14

Einbringer: Bürgermeister

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates und der sonstigen Gremien.

1. Haupt- und Finanzausschuss

Fraktion	Mitglied	Stv. Mitglied
	Bgm. Strejc, Matthias	Dr. Räuber, Andreas/ Zeidler, Sabine
SPD/ProF	Köllen, Bärbel	Wäldchen Petra
SPD/ProF	Richter, Thomas	Dr. Räuber, Andreas
SPD/ProF	Schweser, Jürgen	Vollmar, Mario
CDU	Schäffer, Silvana	Hunger, Henry
CDU	Schobeß, Sören	Ringleb, Karl-Josef
DIE LINKE	Zeidler, Sabine	Naumann, Hans

2. Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss

Fraktion	Mitglied	Stv. Mitglied	Sachkundige(r) Bürger(in)
	Bgm. Strejc, Matthias	Dr. Räuber, Andreas/ Zeidler, Sabine	
SPD/ProF	Richter, Thomas	Dreischärf, Horst	Goerke, Axel
SPD/ProF	Schweser, Jürgen	Schulz, Jeffrey	Kastner, Silke
SPD/ProF	Vollmar, Mario	Dr. Räuber, Andreas	Riese, Marco
CDU	Ringleb, Karl-Josef	Schobeß, Sören	Pilch, Manfred
CDU	Hippe, Adolf	Schäffer, Silvana	Roloff, Frank
DIE LINKE	Winter, Sylvia	Franke, Knut	Gehlhaar, Hans-Georg

Ausschuss für Soziales (Familie, Kinder, Jugend und Sport)

Fraktion	Mitglied	Stv. Mitglied	Sachkundige(r) Bürger(in)
	Bgm. Strejc, Matthias	Dr. Räuber, Andreas/ Zeidler, Sabine	
SPD/ProF	Naumann, Cornelia	Dreischärf, Horst	Göpfert, Michael
SPD/ProF	Schulz, Jeffrey	Schweser, Jürgen	Goerke, Stephanie
SPD/ProF	Wäldchen, Petra	Köllen, Bärbel	Kersching, Lutz
CDU	Kobrow, Steffen	Schobeß, Sören	Rupprecht, Nicole
CDU	Schäffer, Silvana	Hippe, Adolf	Lendla, Katja
DIE LINKE	Zeidler, Sabine	Winter, Sylvia	Bachner, Andreas + Vors. des Behinderten- u. Seniorenbeirats

Ausschuss für Kur, Kultur und Tourismus

Fraktion	Mitglied	Stv. Mitglied	Sachkundige(r) Bürger(in)
	Bgm. Strejc, Matthias	Dr. Räuber, Andreas/ Zeidler, Sabine	
SPD/ProF	Köllen, Bärbel	Richter, Thomas	Schüchner, Marina
SPD/ProF	Naumann, Cornelia	Dreischärf, Horst	Böhme, Angela
SPD/ProF	Wäldchen, Petra	Vollmar, Mario	Otto, Bernd
CDU	Kobrow, Steffen	Ringleb, Karl-Josef	Koch, Tobias
CDU	Hunger, Henry	Schäffer, Silvana	Pampel, Michael
DIE LINKE	Franke, Knut	Winter, Sylvia	Uthleb, Margit

Werkausschuss Stadtwerke

Fraktion	Mitglied	Stv. Mitglied
	Bgm. Strejc, Matthias	Dr. Räuber, Andreas/ Zeidler, Sabine
SPD/ProF	Dreischärf, Horst	Schulz, Jeffrey
SPD/ProF	Vollmar, Mario	Dr. Räuber, Andreas
CDU	Schobeß, Sören	Hippe, Adolf
DIE LINKE	Naumann, Hans	Winter, Sylvia

Aufsichtsrat Kur & Tourismus GmbH

Fraktion	Mitglied
	Bgm. Strejc, Matthias
SPD/ProF	Dr. Räuber, Andreas
SPD/ProF	Richter, Thomas
CDU	Hunger, Henry
DIE LINKE	Naumann, Hans

Behinderten- und Seniorenbeirat

Fraktion	Mitglied
	Bgm. Strejc, Matthias
SPD/ProF	Dr. Räuber, Andreas
SPD/ProF	Richter, Thomas
CDU	Hunger, Henry
DIE LINKE	Naumann, Hans

Mitglied
Heichel, Jörg
Koch, Marianne
König, Günter
Kolakowski, Hans-Jörg
Morcinek, Goldi
Piel, Renate
Saxe, Dagmar

Aus dem Rathaus

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt:

In der Zeit vom **07.07. 2014 bis 11.07.2014** werden auf den Friedhöfen Bad Frankenhausen, Seehausen, Esperstedt und Udersleben die jährlichen Kontrollen der Standsicherheit der Grabmale laut § 23 Abs. 3 der Friedhofssatzung Bad Frankenhausen durchgeführt.

**Friedhofsverwaltung
Bad Frankenhausen**

Öffnungszeiten:

Städtische Kompostieranlage Teichmühle

Die Städtische Kompostieranlage Teichmühle ist am **Samstag, 12.07.14**, in der Zeit von **09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** geöffnet. Es werden ausschließlich unbelasteter Baum- und Strauchschnitt und Gartenabfälle kostenpflichtig entgegengenommen, der auf privaten Grundstücken angefallen ist und nicht aus dem gewerblichen Bereich stammt. Beides muss getrennt voneinander angeliefert werden. Foliensäcke und andere nicht kompostierbare Behältnisse sind wieder mitzunehmen. Nicht angenommen werden Wurzelstöcke und Bioabfall aus dem Haushalt. Werden Abfälle nicht eindeutig als unbelastet eingestuft bzw. ist anderer Abfall/Müll vermengt, wird die Annahme verweigert bzw. muss der Anlieferer die Anlieferung vollständig wieder mitnehmen.

Stadtwerke Bad Frankenhausen

Öffnungszeiten des Information-Pavillons an der Oberkirche:

Montag
geschlossen
Dienstag bis Freitag
12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

*Diese Öffnungszeiten gelten bis zum 31. Oktober 2014.
Danach werden diese Zeiten neu an die Wintersaison angepasst.*



Kiesseen sind keine Badegewässer!!!

Wir sehen uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten im **Kiessandtagebau Oldisleben VERBOTEN**

sind.

Das Gewässer ist Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt.

Bei Zuwiderhandlungen werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen.

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH
06193 Petersberg OT Sennowitz, im April 2014
Thomas Jung
Geschäftsführer

Der Sommer ist auch am Schiefen Turm eingezogen

Seit April hat der Info-Pavillon bereits wieder länger für alle Besucher geöffnet. In der Woche können sich die Touristen, Kurgäste aber auch Einwohner von Bad Frankenhausen in der Zeit von 12.00 - 18.00 Uhr (Di-Fr) und am Wochenende von 10.00 - 18 Uhr (Sa & So) über den „Schiefen Turm“ informieren oder tolle Souvenirs erwerben. Der Info-Pavillon bietet hier ein reichhaltiges Geschenke- und Souvenirsortiment vom „Schiefen Turm“. Angefangen bei einer Postkarte mit verschiedenen Motiven vom Turm bis hin zu einer Schiefen Tasse mit Turmmotiv. Ein besonders beliebtes Geschenk ist aber auch die Zaubertasse, welche die Farbe von schwarz auf weiß wechselt und den „Schiefen Turm“ offenbart beim Einfüllen von heißen Getränken.

Zudem können Sie an interessanten Führungen im Kirchenschiff teilnehmen oder sich von den Mitarbeitern im Info-Pavillon informieren und bzgl. Souvenirs beraten lassen.

Überzeugen Sie sich selbst von dem reichhaltigen Sortiment. Sie werden überrascht sein was der „Schiefe Turm von Bad Frankenhausen“ so alles zu bieten hat.





Genießen Sie gleichzeitig im Schatten eines großen Baumes auf der Turmwiese ein leckeres Eis, ein kühles Getränk oder einen Becher frischen Kaffee, was Sie alles ebenfalls im Info-Pavillon kaufen können. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle und die Mitarbeiter des Pavillons freuen sich auf Ihren Besuch!

Kyffhäuser-Therme nach Wartung wieder geöffnet

Rechtzeitig vor dem Start der Sommerferien ist ab **Samstag, den 12. Juli 2014**, 9 Uhr die Bade- und Saunalandschaft der Kyffhäuser-Therme wieder geöffnet. Während der 12 Tage Schließzeit der Bade- und Saunalandschaft (vom 30.06.-11.07.14) wurden die alljährlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt, wo eine Generalreinigung mit Entleerung sämtlicher Schwimmbecken, Wartungsarbeiten in der Technik und notwendige Reparaturen vorgenommen wurden.



Während die Kyffhäuser-Therme in diesem Zeitraum fitgemacht wurde, sind zudem vor allem die Bauarbeiten vom 4. Bauabschnitt im Badebereich und Saunagarten fortgesetzt wurden.

Bereits kurz vor den Ferien ist die Kyffhäuser-Therme wieder geöffnet und hält vor allem ab den Sommerferien (21.07. - 31.08.) ein buntes Programm und tolle Rabatte für alle Ferienkinder und natürlich auch deren Begleiter bereit. Vorab erwartet alle Saunabegeisterten am Donnerstag, den 17. Juli auch noch der „Wellness-Abend“ mit Kerzenschein, textiltfreien Baden, Solepeeling und besonderen Saunaaufgüssen in der Bade- und Saunawelt.



Also lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Kyffhäuser-Therme im frischen Ambiente. Wir freuen uns auf Sie!

KYFFHÄUSER-THERME 
Sole-Heilbad Bad Frankenhausen

ab 22. Juni '14

KINDERANIMATION IN DEN SOMMERFERIEN

Jeden Di und Do, 14-16 Uhr

... mit tollen Attraktionen,
wie der **Riesenlaufrolle**
und
der **Wasserlaufmatte** !!!




Badespaß für die ganze Familie
mit Strömungskanal, Bodensprudler, Wasserfall und Kinderplanschbecken.

Kyffhäuser-Therme
August-Bebel-Platz 9
06567 Bad Frankenhausen

Weitere Infos unter: www.kyffhaeuser-therme.de

KYFFHÄUSER-THERME 
Sole-Heilbad Bad Frankenhausen

Ferien-Special

vom 21.07. bis 29.08.2014

2 Stunden zahlen – 4 Stunden bleiben*

6,00 € statt 8,00 €
für Kinder
(bis 15 J.)
& Ermäßigte**

8,00 € statt 10,00 €
für Erwachsene



*Gültig nur für die Saunawelt der Kyffhäuser-Therme
**Gültig für Schüler, Familien, Studenten und Behinderteneinkauf (bei Vorlage des Ausweises)

August-Bebel-Platz 9 06567 Bad Frankenhausen www.kyffhaeuser-therme.de

KYFFHÄUSER-THERME

Bad Frankenhausen



Neuigkeiten & Veranstaltungen:

„Wellness-Abend“, Do. 17.07.14, 19-23 Uhr

Die Kyffhäuser-Therme bietet Ihnen an diesem Abend:

- textilfreies Baden bei Kerzenschein & entspannenden Klängen im Solebad
- Spezial-Aufgüsse in der Sauna
- Salz-Peeling im Dampfbad (gratis)
- Massagen zum Sonderpreis



Der Wellness-Abend ... das textilfreie Badevergnügen für alle Saunabegeisterten und die, die es werden wollen.

Das Wellnessangebot im Monat Juni

„Großes Neptunfest“, Mo. 21.07.2014, 13-17 Uhr

Hurra, die Ferien sind da! Passend zum Ferienstart in Thüringen veranstaltet die Kyffhäuser-Therme ein Großes Neptunfest mit:

- Traditioneller Neptunstaufe
- Olympischen Wasserspielen rund um die Sage „Odysseus“
- Kindersauna mit abenteuerlicher Führung
- Neptunleckereien in der Cafeteria



Also seid dabei, beim spaßigen Neptunfest in der Kyffhäuser-Therme. Meerergott Neptun und seine eifrigen Gehilfen warten schon gespannt auf Euch!

KYFFHÄUSER-THERME
Sole-Heilbad Bad Frankenhausen

Wellness-Abend

DONNERSTAG, 17.07.2014, 19-23 UHR

Das besondere Sauna-Event mit:

- ~ textilfreiem Baden bei Kerzenschein & entspannenden Klängen im Solebad
- ~ stündlich-wechselnden Aufgüssen
- ~ Salz-Peeling im Dampfbad (gratis)
- ~ Massagen zum Sonderpreis

Kyffhäuser-Therme
August-Bebel-Platz 9
06567 Bad Frankenhausen
Weitere Infos unter: www.kyffhaeuser-therme.de

KYFFHÄUSER-THERME
Sole-Heilbad Bad Frankenhausen

GROßES NEPTUNFEST

MONTAG, 21.07.2014, 13-17 UHR

...das besondere Event zum Ferienauftakt

Meerergott Neptun & seine eifrigen Gehilfen warten gespannt auf Euch mit...

- traditioneller Neptunstaufe
- olympischen Wasserspielen rund um die Sage „Odysseus“
- Kindersauna mit abenteuerlicher Führung

Kyffhäuser-Therme
August-Bebel-Platz 9
06567 Bad Frankenhausen
Weitere Infos unter: www.kyffhaeuser-therme.de

„Ferien-Special“ vom 21.07. - 29.08.2014

Abschalten vom anstrengenden Alltag und mal wieder so richtig ausspannen - in der Kyffhäuser-Therme finden Sie auch in diesen Sommerferien wieder das ideale Ambiente für entspannte Urlaubsstunden:

Vom 21. Juli - 29. August 2014 heißt es: 2 Stunden zahlen - 4 Stunden bleiben!

Somit können Sie während der Ferienaktion zwei Stunden länger baden als Sie zahlen.

Diese Zeitgutschrift gilt für den Bad-Tarif.

Ob Badespaß für die Kleinen oder Entspannung für die Großen - in der Kyffhäuser-Therme finden Sie beides!



Aktion im Monat Juli:

Das Wellnessangebot im Monat Juli 2014

In diesem Monat erwartet Sie ein besonderes Wellness-Special zum Sonderpreis:

Reflexzonenmassagebad mit Sole (30 min) nur 17,00 € (statt 20,00 €)

In diesem Massagebad mit Sole werden durch verschieden angelegte Düsen alle wichtigen Punkte des Körpers massiert und angeregt. Reservieren Sie sich einen freien Termin unter: 034671/5123.



Kurkonzerte

im Quellgrund (Kurpark) von Bad Frankenhausen

Jeden Sonntag ab 15 Uhr (vom 25.05. bis 31.08.2014)

13.07.14	Beichlinger Blasmusikanten
20.07.14	Volksmusiksängerin Regina Ross
27.07.14	Klaus - der Wirtshausmusikant
03.08.14	Original Helderbachtal-Musikanten
10.08.14	Alleinunterhalter Andreas Daume
17.08.14	Spiegelsberger Musikanten
24.08.14	Frankenhäuser Heimatsänger
31.08.14	Kyffhäuser-Volksmusikanten

Das „Café am Quellgrund“ versüßt Ihnen die Konzerte mit Kaffee und Kuchen. Der Eintritt zum Kurkonzert ist frei. Weitere Infos unter: 034671 - 51 23



Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Ausstellungseröffnung

„Wir schaffen auch einem jczlichen bürgere fride in seiner behausunge - Gerichtsbarkeit und Kriminalfälle vom Mittelalter bis zur Neuzeit in der Kyffhäuserregion“

Ausstellungsdauer: 05. Juli bis 14. September 2014

Für den Aufbau unserer neuen Sonderausstellung bedurfte es zahlreicher helfender Hände. So manches Objekt, ob „Bedenkstuhl“ oder „Streckbank“, hatte es in sich. Doch zur Eröffnung am 05. Juli stand alles. Einige dieser Folterinstrumente hatten einst auch ihren Platz im alten Gefängnis der Stadt Frankenhausen. Gehen wir heute in die Taverne „Athos“ griechisch essen, sitzen wir mittendrin. Ob draußen oder drinnen. Auf den Freisitzen der einstige Gefängnishof, in der Gaststätte die Gefängniszellen. Unsere Ausstellung widmet sich dem Thema „Gerichtsbarkeit und historische Kriminalfälle“ in der Kyffhäuserregion. In dieser Ausgabe des Amtsblattes gibt's einen kleinen Einblick in die Geschichte des Gefängnisses. Möchten Sie noch mehr erfahren, dann besuchen Sie die Ausstellung im Regionalmuseum.



Aufstellen des „Bedenkstuhles“



Endlich steht die Streckbank



Fehlt hier noch ein Teil? Jens Schreiber und Herr Fox beim Aufbau.

Das alte Gefängnis in Bad Frankenhausen.

Das Gebäude, in dem sich heute die griechische Taverne „Athos“ befindet, war einst Folterkammer und Gefängnis. Im Frankenhäuser Volksmund wurde das alte Gefängnis auch als „Fronveste“ oder „Fronfeste“ und „Fängerhof“ bezeichnet. Der Name „Fronfeste“ nahm Bezug auf die einst westlich angrenzende Domäne. Hier befindet sich seit wenigen Jahren das Einkaufsgebiet „Klostergarten“. Auf der Domäne der Grafen und seit 1710 Fürsten von Schwarzburg - Rudolstadt hatten Bauern und Ackerbürger der Stadt zeitlich bestimmte Frondienste zu leisten. Wurden diese nicht erbracht oder Abgaben nicht geleistet, wurde der Betroffene in das Gefängnis, die „Fronfeste“ eingeliefert und festgesetzt. Die umgangssprachliche Bezeichnung als „Fängerhof“ dagegen leitete sich vom Fangen bzw. Einfangen und dem Einsperren wirklicher und vermeintlicher Übeltäter her.

Baugeschichtlich vereint das Haus zwei verschiedene Bauepochen. Die Bauzeit der Gewölberäume fällt ins 16. Jahrhundert. Der darüber befindliche Fachwerkbau wurde zwischen 1707 und 1713 errichtet. Im Jahre 1711 wird das Gewölbe als „Folterkammer“ bezeichnet. Dies deutet daraufhin, dass bereits vor 1689 das Gewölbe für Verhöre oder die „peinliche Befragung“ genutzt wurde. Es gehörte zu den Baulichkeiten, die den Stadtbrand vom 17. September 1689 weitgehend unbeschadet überstanden hatten. Diesem verheerenden Brand waren das herrschaftliche Schloss nebst Kanzlei und Versorgungsgebäuden, die Unterkirche und weite Teile der Unterstadt und der Domäne zum Opfer gefallen. Östlich des Schlosses, auf dem heutigen Schlossplatz, stand bis dahin der so genannte „rote Turm“. Bis zum Brand wurden in ihm vor allem die übelsten Missetäter inhaftiert. Nun fehlte ein Gefängnis.

Im Zeitraum von 1339 bis 1918 gehörte Frankenhausen und sein Umland zum Herrschaftsbereich des Hauses Schwarzburg, einem der ältesten Adelsgeschlechter in Thüringen. Auf Veranlassung des zur Zeit des Stadtbrandes regierenden Grafen Albert Anton von Schwarzburg - Rudolstadt (1641-1710, reg. 1662-1707) wurde 1690 mit dem Wiederaufbau begonnen. In den Jahren 1690-1696 erfolgte die Instandsetzung der Domäne, 1691-1703 der Neubau der Unterkirche und 1694-1704 die Wiederherstellung des Schlosses im zum Teil barocken Stil. Einzelne Haus- und Hofstellen blieben bis um 1740 ungebaut. Unter seinem Sohn und Nachfolger, Fürst Ludwig Friedrich I. (1667-1718, reg. 1707/10-1718), wurde 1707 mit dem Neubau des Gefängnisses auf dem alten Gewölbe begonnen. Durch Flucht und Veruntreuung des Amtsschreibers gerieten die Bauarbeiten ins Stocken und wurden erst 1713 vollendet. Für den Neubau wurden überwiegend die Einnahmen aus Strafgeldern verwendet. Für mehr als 200 Jahre, bis zum Ende der Monarchie 1918, wurde das Gebäude als Gefängnis durch Landes- und seit dem 19. Jh. auch Stadtbehörden genutzt.

Während der Napoleonischen Fremdherrschaft 1806 - 1814 wurden in der Fronfeste auch Angehörige des Militärs, vor allem Deserteure, inhaftiert. In dieser Zeit kam es zu erheblichen Beschädigungen. In den

Jahren 1816 und 1821 wurden Sanierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt. Zwischen 1840 und 1850 wurden neuerlich umfangreichen Umbauten vorgenommen. Ab 1866 nutzte die örtliche Polizei das Gebäude auch zeitweilig als Dienststelle.

Neben Straftätern saßen seit 1848 zunehmend politische Dissidenten in den Zellen ein. Besonders in der Zeit des 1878 durch Kaiser Wilhelm I. erlassenen Sozialistengesetzes füllten sie bis zu dessen Aufhebung 1890 das Gefängnis. Im Ersten Weltkrieg wurden in der alten Fronfeste Studierende des „Kyffhäuser-Technikum“, einer von 1896 bis 1946 bestehenden höheren, technischen Lehranstalt, die aus den so genannten „Feindstaaten“ stammten, inhaftiert. Mit Ende der Monarchie 1918 verlor die Fronfeste ihre Bedeutung als staatliches Gefängnis und wurde nach und nach Wohnzwecken zugeführt. Ein Teil der Außenbereiche einschließlich der äußeren Umfassungsmauer wurden 1922 abgetragen. Sie hatten der Erweiterung der Straße, der heutigen Kyffhäuserstraße Platz zu machen.

In einem der Räumlichkeiten des heutigen Restaurants können noch immer Spuren aus der Zeit als Gefängnis betrachtet werden. Dabei handelt es sich um Einkerbungen, die von den Inhaftierten in den Wänden angebracht wurden und sich auf die Anzahl der Tage der Inhaftierung beziehen.



„Fängerhof“ Mitte der 90er Jahre



Taverne „Athos“ im Mai 2014

Ihr Museumsteam

Wir bedanken uns ganz herzlich

für die gelungene Einweihungsfeier unseres neu gestalteten Kirchplatzes



Danke

... an alle, die da waren und mit uns gefeiert haben!

... allen fleißigen Helfern!

... dass Petrus es nicht ununterbrochen regnen ließ!



Kerstin Hesse
Ortsteilbürgermeisterin

Kindervilla besucht Kindervilla



Das Team der integrativen Kindertagesstätte „Kindervilla“ aus Jena besuchte am Freitag, 20.06.2014, die gleichnamige Einrichtung in Bad Frankenhausen. Es war nun schon der dritte gemeinsame Hospitationstag der zwei Kindereinrichtungen mit ähnlichem Konzept und räumlichen Bedingungen.

Diesmal stand die mathematische Bildung im Mittelpunkt. Mathematische Bildungsprozesse umfassen mehr als das Zählen oder das Beherrschen von Grundaufgaben. Sie beinhalten u.a. die Strukturierung von Alltagssituationen durch die Entdeckung bzw. Verwendung von Mustern. Vormittags hospitierten die Kolleginnen und Kollege in den einzelnen Gruppen und nach dem Mittag fand ein fachlicher Austausch statt.

Neutral, offen und ehrlich wurden die Beobachtungen ausgewertet und diskutiert, so dass das Frankenhäuser Kindervillateam eine kurze und angemessene sowie positive Rückmeldung ihrer pädagogischen Arbeit bekam.

Am Nachmittag gab es noch einen kleinen Stadtrundgang, denn ohne einen Blick auf die schiefe Kirche wollten die Jenenser nicht nach Hause fahren.

Katrin Milde

Leiterin der „Kindervilla“ Bad Frankenhausen

16 Vorschulkinder sagen „Auf Wiedersehen“



Am 27. Juni 2014 luden die zukünftigen Schulkinder ihre Eltern, sowie Vertreter des Trägers, des Fördervereins und der Schulen, zu einem Zuckertütenfest in die „Kindervilla“ in Bad Frankenhausen ein. Mit einem musikalischen Programm zeigten sie den zahlreichen Gästen einen Ausschnitt ihres Könnens und verabschiedeten sich offiziell von ihrem Kindergarten. Im Anschluss daran warteten alle Vorschulkinder gespannt auf ihr Zuckertütenrätsel, um sich dann eine tolle Zuckertüte vom Zuckertütenbaum auszusuchen. Nach einer gemeinsamen Kaffeerunde ging s' in die Therme zum Baden. Viel Spaß gab es bei gemeinsamen Aktivitäten im Wasser und viele Kinder konnten zeigen, wie toll sie schon schwimmen können. Zur späten Stunde starteten alle Vorschulkinder mit Taschenlampen ausgerüstet, zur Nachtwanderung, in Richtung Schlachtberg. Plötzlich war Gespenstergeschehen zu hören. Tatsächlich, vor der Höhle im Wüsten Kalktal bereiteten Teufel, Gespenster und ein Wolf einen grusigen Empfang. Allen lief ein kalter Schauer über den Rücken. Es waren aber zum Glück freundliche Geister. Sie luden die Kinder in die Höhle zum Gespenstermahl ein. Zurück in der Kindervilla fielen alle müde auf ihre Matten und am nächsten Morgen ging s' nach einem gemeinsamen Frühstück nach Hause.



Ein großes Dankeschön an die Eltern der „Eichhörnchengruppe“, die engagiert das Grusel- Highlight umsetzten sowie allen anderen Helfern, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Erzieherinnen freuen sich, dass sie eine Zeitlang die Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder begleiten durften und wünschen allen Kindervilla- Schulanfängern auf ihrem neuen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Ines Tettenborn und Edda Zacher

(Erzieherinnen der Eichhörnchengruppe der integrativen Kindertagesstätte „Kindervilla“ Bad Frankenhausen)

Kyffhäuser Kaserne

Standort Bad Frankenhausen

- Der Standortälteste -

Schießwarnung

Betr.: Nutzungsplan für StOÜbPI Bad Frankenhausen im Monat Juli 2014

Anlg.: - 1 -

- Es ist verboten,
 - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
 - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
 - Blindgänger zu berühren

Es besteht Lebensgefahr!
- Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StOÜbPI sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen, oder telefonisch unter Tel.-Nr. 034671-53-4022, zu beantragen.
- Vorsicht!**
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.
- Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.
- Gesperrte Geländeteile sind durch
 - Schranken und gesetzte rote Flagge
 - Verbotsschilder
 - Absperrposten
 gekennzeichnet und dürfen in keiner Weise betreten werden.

Im Auftrag

Im Original gezeichnet.

Heinzel,

StFw u. Fw StOAngel

Warnzeiten für den Standortübungsplatz im Juli 2014

Datum	Zeit
09.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
14.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
15.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
16.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
17.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
21.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
22.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
23.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
24.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
25.07.2014	07.00 - 14.00 Uhr
29.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr
30.07.2014	07.00 - 17.00 Uhr

Einladung zum 1. ISEK-Workshop der Stadt Bad Frankenhausen

Die Arbeit am ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) für die Stadt Bad Frankenhausen schreitet voran und somit ist es nun an der Zeit, die erste Runde der Bürgerbeteiligung zu eröffnen.

Im Rahmen eines 1. Workshop soll am

**Donnerstag, 10.07.2014, um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

der Stadt Bad Frankenhausen die Vorstellung des bisherigen Arbeitsstandes erfolgen.

Schwerpunkt wird das Wohnen in Bad Frankenhausen sein. In kurzen einführenden Referaten wird ein Überblick über den Wohnungsmarkt und die zukünftige Entwicklung der Stadt gegeben.

In Arbeitsphasen im Rahmen des Workshops soll unter anderem gemeinsam den Fragen nachgegangen werden:

Wie soll mit Leerstand umgegangen werden?

Wie kann Sanierungsstau aufgearbeitet werden?

Wie ist die Kommunikation zwischen Stadt, Bürgern und Wohnungsunternehmen?

Wo gibt es Handlungsbedarf?

Als beauftragtes Planungsbüro laden wir Sie gemeinsam mit der Stadt hiermit recht herzlich zur Teilnahme ein.

Eine starke Beteiligung ist ausdrücklich gewünscht, da das ISEK von möglichst vielen Bürgern, Unternehmen und sonstigen Interessierten und Beteiligten getragen werden soll.

Kontakt: SIGMA PLAN@ WEIMAR GmbH, Dipl.-Ing. Peter Nethge, Tel. 03643-86000, nethge@sigmaplan-weimar.de

Energiegenossenschaft i.G. Bad Frankenhausen


Sitz der Gesellschaft: Kyffhäusertherme, August-Bebel-Platz 9, 06567 Bad Frankenhausen
Ansprechpartner: Herr D. Blumentritt, Tel. 0160 2492255, Herr H. Schettler, Tel 034671 7180

Energie von Bürgern für Bürger


Die Energiegenossenschaft Bad Frankenhausen i.G. ist kein exklusiver Investmentclub. Jeder Bürger ist herzlich eingeladen, sich einzubringen und an der Energiewende persönlich und im direkten Umfeld teil zu haben. Die Geschäftsform Genossenschaft wurde bewusst gewählt. Jedes Mitglied hat, unabhängig von der Anzahl erworbener Geschäftsanteile ein gleichberechtigtes Stimm- und Auskunftsrecht.

Gern nehmen wir auch Ihre Anmeldung entgegen

Beachten Sie bitte, dass spätere Beitritte nur im Zusammenhang mit neuen Projekten oder durch Übernahme von Geschäftsanteilen ausscheidender Mitglieder möglich sein werden.


 **Ja, - ich möchte Mitglied der Energiegenossenschaft Bad Frankenhausen i.G. werden.**

Name / Vorname:

 Wohnhaft, Straße, Nr.:

Ort:

Telefon:

 Ich zeichne Anteile á 500,00 €

Unterschrift:

Dabei sein... bei der Energiewende ... und davon profitieren!

Unser Ziel ist die Realisierung verschiedener Projekte, vornehmlich im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeinsparung.

Unser Wirken ist hauptsächlich auf die Zusammenarbeit mit unserer Stadt und den Kyffhäuserkreis zum gegenseitigen Vorteil ausgerichtet. Dennoch liegen unseren Investitionen stets wirtschaftliche Kriterien zugrunde.

Unter Ausnutzung staatlicher Förderungen und gründlicher Invest-Vorbereitungen, liegt unser Augenmerk hauptsächlich auf der Stärkung unserer Genossenschaft und dem Wertzuwachs der anvertrauten Anteile.

Beginnend mit einer Photovoltaik- Anlage auf dem Dach der Kyffhäusertherme mit 30 kWp planen wir ebenfalls noch für dieses Jahr die Realisierung einer ebensolchen Anlage für die KITA Wipperfärtchen. Durch hohe Anteile für den Direktverbrauch, ergeben unsere Modellrechnungen eine gute Gewinnprognose.

Stadtbibliothek

Fundgrube Stadt- und Kurbibliothek

„**Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.**“
(James Daniel; 1981; neuseel. Schauspieler und Synchronsprecher)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Besucher,

auch wir in der Stadt- und Kurbibliothek befinden uns im WM-Fieber. Passend zu dieser Gelegenheit können unsere Teilnehmer bei „Durch Lesen Punkten“ extra Punkte abstauben. Ihr müsst euch nur zum Thema Fussball etwas ausleihen und automatisch bekommt ihr zusätzliche Punkte. Dabei sein lohnt sich!
Außerdem stehen unseren Gästen PC-Plätze zum Chatten, twittern und surfen zur Verfügung.

Leon, Donna: Das goldene Ei

Für Patta ermittelt Brunetti diesmal nur pro forma, doch Paola ist unerbittlich: Sie will wissen, was für ein Mensch der Tote war, der bei den Brunettis in der Nachbarschaft umgekommen ist. Dabei sieht alles - zunächst - nach einem Unfall aus. Niemand will etwas gewusst haben. Doch auch Nichtstun kann zum Verhängnis führen. Brunettis privatester Fall.

Riebe, Brigitte: Liebe ist ein Kleid aus Feuer

Scharzfels im Harz 946 n. Chr.: An einem kalten Wintertag kommt Roswitha auf die Burg des Grafen Raimund aus Lothringen. Der waffenerprobte Kämpfer steht im Dienste des Königs Otto I. und sieht seine geliebte Tochter Eila immer nur auf der Durchreise. So wachsen die beiden Mädchen zusammen auf, halten einander fest, obwohl sie wie Feuer und Wasser sind. Roswitha hört Wolken und Bäume sprechen, hält stets Wachstafel und Griffel bereit, Eila hingegen ist am liebsten auf Falkenjagd. Und so wird ihre Freundschaft Jahre später auf eine harte Probe gestellt: Während Eila in die Welt hinauszieht, der italienischen Königin Adelheid zur Flucht verhilft und schließlich die wahre Liebe findet, sucht Roswitha Zuflucht hinter den schützenden Mauern von Stift Gandersheim. Das Schicksal reißt sie auseinander, ohne Hoffnung auf ein Wiedersehen...

Winston, Lolly: Himmelblau und Rabenschwarz

Nach dem Tod ihres geliebten Mannes Ethan ist Sophie zunächst am Boden zerstört. Nie hätte sie sich vorgestellt, dass ihre Ehe einmal so zu Ende gehen könnte. Ihre Freunde und ihre Familie versichern ihr zwar, dass das Leben immer noch lebenswert sei, doch eigentlich kann Sophie das nicht so recht glauben. Sie sieht schließlich nur noch einen Ausweg: Sie muss ihr ganzes bisheriges Leben auf den Kopf stellen und noch einmal ganz von vorne anfangen.

Rice, Luanne: Wege im Sand

Sie verbrachten wunderschöne Sommer am endlos langen Strand der Ostküste: Emma und Stevie waren als Mädchen beste Freundinnen, die miteinander durch Dick und Dünn gingen - doch dann trennte sie ein Schicksalsschlag, und sie verloren sich für lange Zeit aus den Augen. Jahre später kehrt Emmas Tochter Neil an jenen Ort zurück, an dem ihre verstorbene Mutter so glücklich war. Neil hat nur einen Wunsch: Sie will Stevie kennen lernen - und herausfinden, was die besten Freundinnen einst so unwillkürlich auseinander gerissen hat. Der Roman der amerikanischen Top-Autorin mit dem besonderen Blick in die Herzen der Frauen!

Palmer, Fiona: Das Glück der roten Erde

Eine Geschichte von Sehnsucht und Glück unter dem endlosen Himmel Australiens

Isabelle Simpsons größter Wunsch ist es, eines Tages Gumlea, die Farm ihrer Familie, zu übernehmen. Doch anstatt seiner Tochter eine Chance zu geben, macht ihr alternder Vater den undurchsichtigen Nachbarnsohn Tim Simmons zu seiner rechten Hand. Tief verletzt kehrt Isabelle ihrem Zuhause den Rücken. Erst als eine Tragödie die Zukunft von Gumlea bedroht, erhält sie endlich die Gelegenheit, sich zu beweisen. Doch bei ihrer Heimkehr muss Isabelle erkennen, dass ihre Welt nicht mehr die ist, die sie einmal war...

Sachbücher

Fuchsberger, Joachim: Altwerden ist nichts für Feiglinge

Er ist alt. Er ist bekannt und beliebt. Jetzt macht der Schauspieler Joachim Fuchsberger seinen Altersgenossen und allen Jüngeren, die ja auch irgendwann mal alt werden, Mut, locker mit diesem unvermeidlichen Vorgang im Leben umzugehen:

»Ich denke, es ist Zeit, dass sich die Alten die faltige Haut nicht länger über die Ohren ziehen lassen. Hören wir auf, im stillen Kämmerlein und vor der Glotze auf die Schwätzer aus den Amtsstuben zu hören, lassen wir uns keine Angst mehr einjagen von den Neunmalklugen, wo immer sie sitzen.«

Launig und charmant, nachdenklich, aber nie weinerlich, plaudert der große alte Mann des deutschen Unterhaltungsfilms über die Blüte seines

Lebens und darüber, wie es sich anfühlt, wenn sie langsam dahinwelkt. Fuchsberger nimmt kein Blatt vor den Mund und empfiehlt, sich den Lebensabend nicht durch demographische Schwarzmalerei verderben zu lassen.

Hildegard von Bingen: Klosterküche

Beeindruckend zeitgemäß ist auch heute die mittelalterliche Gesundheits- und Ernährungslehre der Hildegard von Bingen: Ihre Rezepte für gesunde kulinarische Genüsse sowie ihre wertvollen Tipps zur richtigen Anwendung von Heilkräutern treffen exakt den Nerv einer gesundheitsbewussten Gesellschaft.

Pirinçci, Akif: Deutschland von Sinnen

Muss sich Deutschland noch vor Feinden fürchten, wenn nicht einmal die Deutschen seine Freunde sind? Akif Pirinçci rechnet ab mit Gutmenschen und vaterlandslosen Gesellen, die von Familie und Heimat nichts wissen wollen, mit einer verwirrten Öffentlichkeit, die jede sexuelle Abseitigkeit vergottet, mit Feminismus und Gender Mainstreaming, mit dem sich immer aggressiver ausbreitenden Islam und seinen deutschen Unterstützern, mit Funktionären und Politikern, die unsere Steuern wie Spielgeld verbrennen. Der in Istanbul geborene Bestsellerautor hat sein erstes Sachbuch geschrieben, einen furiosen, aufrüttelnden und brachialen Wutausbruch.

Rubin, Franziska: Meine sanfte Medizin für Kinder

Gesunde Kinder kaum etwas wünschen sich Eltern mehr. Bei der Moderatorin Dr. Franziska Rubin liegt das Thema Kindergesundheit genau in den richtigen Händen. Als rztin und Mutter von drei kleinen Kindern weiß sie hautnah aus eigener Erfahrung, was sich Eltern kranker Kinder wünschen: zum einen die Sicherheit, das Richtige für ihr Kind zu tun, zum anderen schnelle und einfache Selbsthilfe ohne Nebenwirkungen. Deshalb gibt es das bewährte Konzept des beliebten Ratgebers »Meine besten Hausmittel« nun auch speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse der kleinen Patienten, für Säuglinge bis hin zu Kindern in der Pubertät. Eltern erfahren, wie sie Krankheitssymptome einzuordnen haben, welche Mittel aus der Naturheilkunde helfen können und ob ein Arztbesuch letztlich zur Abklärung ratsam ist.

Spadafori, G.; Pion, Paul D.: Katzen für Dummies

„Katzen für Dummies“ bietet auf rund 400 Seiten umfassendes praktisches Wissen für alle neuen und alten Katzenbesitzer. Sie lernen die verschiedenen Katzenrassen kennen und erhalten so Hilfe bei der Auswahl der richtigen Katze. Informationen zur Katzentoilette und Katzenklappe fehlen ebenso wenig wie zur Ernährung und Gesundheit des Stubentigers. Die Autorin Gina Spadafori zeigt Ihnen, wie man selbst eine Katze erziehen kann und gibt Tipps, wie Sie mögliche Verhaltensprobleme in den Griff bekommen. Mit diesem Buch werden Sie als Katzenhalter die Besonderheiten Ihrer Katze zu schätzen wissen.

Bücher für kleine und große Leseratten

Suess, Anne: Mein Wimmelbuch Bauernhof

Auf dem Bauernhof ist jede Menge los: die Kühe müssen gemolken werden, die Getreideernte steht an und am Abend findet ein großes Pest statt. Was für ein Trubel! Und mittendrin hat sich ein frecher Waschbär versteckt. Findest du ihn auf jeder Seite?
In den kunterbunten Wimmelbildern stecken unzählige lustige und überraschende Details. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken!

Bosse, Sarah: Nele träumt vom Reiten

Das Glück der Erde... Endlich darf Nele zum Reiten! Auf dem Ponyhof Butterblume erlebt sie ihre erste Reitstunde und macht am Ende des Reitkurses sogar die Prüfung für das kleine Hufeisen. Einfach wunderbar - nur ihre Freundin Jule fehlt ihr sehr. Ob Jenny, die Angeberin, da ein Ersatz sein kann?

Blazon, Nina: Polinas Geheimnis

Die Zwillinge Erik und Joanna haben schon jede Menge Kindermädchen in die Flucht geschlagen. Aber die Neue ist irgendwie anders. Sie serviert den Kindern glotzenden Froschlaich, bringt ihnen bei, wie man vierundsechzig Arten von Algen unterscheidet und erzählt die aufregendsten Märchen von Killerkraken und Perlmuttprinzessinnen. Schnell schließen die Geschwister Polina ins Herz, obgleich sie ahnen, dass ihr neues Kindermädchen etwas zu verbergen hat...

Pearce, Jackson: Drei Wünsche hast du Frei

Als Viola von ihrem Freund verlassen wird, bricht für sie eine Welt zusammen. Sie wünscht sich nichts mehr, als wieder glücklich zu werden - und beschwört so ver?sehtentlich einen Dschinn herbei. Er ist jung, er sieht gut aus ... und er ist furchtbar schlecht gelaunt, denn er hält Menschen für ungemein nerv tötend. Aber bevor er in seine Heimat zurückkehren kann, muss er Viola drei Wünsche erfüllen. Und das ist nicht so einfach, wie es sich anhört.

Hunter, Erin: Ein verborgener Feind (Survivor Dogs, 2)

Lucky, Bella und die anderen Leinenhunde haben es in die Wildnis geschafft. Dort gibt es Beute und sauberes Wasser - aber auch ein Rudel Wildhunde, das ihr Territorium gegen jeden Eindringling erbittert vertei-

digt. Als Lucky und seine Freunde auf das Rudel Wildhunde unter der Führung eines furchterregenden Wolfshundes treffen, befürchtet Lucky blutige Kämpfe. Hin und her gerissen zwischen Angst, der Sehnsucht nach Unabhängigkeit und Loyalität gegenüber seinen neuen Freunden, lässt er sich auf eine gefährliche Mission ein...

DVD's

Game of Thrones: Die komplette erste Staffel
Der Medicus

Hör-CD's

Hauptmann, Gaby: Hängepartie

Die Sturmflut

Burger, Wolfgang: Der fünfte Mörder

Raether, Till: Das Leben ist nur eine Phase

„Literarischen Sommerbowle“ in der Stadt- und Kurbibliothek Bad Frankenhausen



Frau Zeidler stelle den Diener von Tom Reichel vor

Wenn die Urlaubszeit vor der Türe steht, fragt sich mancher, was nehme ich als Urlaubslektüre mit? Anregungen dafür gab es am 19.06.2014 zur „Literarischen Sommerbowle“ in der Stadt- und Kurbibliothek Bad Frankenhausen. Wie in den vergangenen Jahren bot der Verein der Freunde und Förderer der Stadt- und Kurbibliothek Bad Frankenhausen e.V. eine bunte literarische Mischung an.

Frau Wenkel kredenzte dazu eine erfrischende Bowle, die regen Zuspruch fand. Frau Schaadt stellte das Buch von Frank Quilitzsch „Weißt du noch?“ vor. In der von ihr vorgetragenen Geschichte wird an das Fernsehen zu Beginn der 60er Jahre erinnert. Damals gab es Antennen auf den Dächern und nur zwei bzw. vier Programme in schwarz-weiß! Frau Bagschik stellte ein Buch des in der Damenwelt wohl bekannten Guido Maria Kretschmer vor. Dieser entdeckte sein Faible für die Mode schon im zarten Alter von 9 Jahren. Statt Fußball spielte er lieber mit der mütterlichen Nähmaschine. Auf Heiterkeit und Selbstvergleiche stieß seine Typologie der Frauenkörper vom „Kugelfisch“ bis zum „Sympathischen flachen Brett“. Frau Zeidler präsentierte ihr bei einem Preisausschreiben von Radio Figaro gewonnene Buch „Der Diener“. In diesem geht es um eine geheimnisvolle Bruderschaft, welche sich als Diener in allen Lebenslagen zur Verfügung stellt.



Frau Ehrenbergs Geschichte vom Knie erheiterte die Zuhörer

Nach der Verkostung der Sommerbowle stellte Frau Ehrenberg einen „Tag im Leben eines Knies“ vor. Amüsant wurde dabei um den sorgsamen Umgang mit diesem wichtigen Gelenk geworben. Tränen in den Augen hatten anschließend die Zuhörer vor Spaß bei den Online-Abenteuern der 82jährigen Renate Bergmann vorgetragen von Frau Pohl. Mit einem kleinen Dankeschön an die Gestalter des Abends wurden die aufmerksamen Zuhörer in die Sommerferien verabschiedet. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Bibliothek für die sehr gute Unterstützung der Veranstaltung.

Wir gratulieren

Die Stadt Bad Frankenhausen gratuliert

- 09.07. zum 69. Geburtstag Frau Elke, Marlis
- 09.07. zum 68. Geburtstag Herr Hesse, Hans-Joachim
- 09.07. zum 69. Geburtstag Herr Schmidt, Heinz
- 09.07. zum 70. Geburtstag Frau Wenk, Gudrun
- 10.07. zum 72. Geburtstag Herr Hoffmann, Günther
OT Esperstedt
- 10.07. zum 77. Geburtstag Frau Hofmann, Anny
OT Seehausen
- 10.07. zum 72. Geburtstag Frau Kurzmanowski, Ingeburg
OT Seehausen
- 10.07. zum 72. Geburtstag Frau Walther, Ursula
- 10.07. zum 73. Geburtstag Herr Wothe, Rüdiger
- 11.07. zum 68. Geburtstag Frau Gauer, Karin
- 12.07. zum 76. Geburtstag Frau Dietrich, Helga
- 12.07. zum 78. Geburtstag Frau Luther, Irene
- 12.07. zum 68. Geburtstag Frau Möser, Christiana
- 12.07. zum 80. Geburtstag Frau Schweser, Christa
- 13.07. zum 79. Geburtstag Herr Fesser, Wolfgang
- 13.07. zum 76. Geburtstag Frau Frank, Ursula
- 13.07. zum 77. Geburtstag Frau Guddat, Rosemarie
OT Seehausen
- 13.07. zum 77. Geburtstag Frau Gülland, Käthe
- 13.07. zum 71. Geburtstag Herr Hantel, Ulrich
- 14.07. zum 68. Geburtstag Frau Böhme, Rosemarie
- 14.07. zum 67. Geburtstag Frau Tobien, Marlis
- 15.07. zum 74. Geburtstag Herr Cygan, Siegfried
- 15.07. zum 65. Geburtstag Herr Haake, Hans-Joachim
- 15.07. zum 66. Geburtstag Frau Hantel, Anneliese
- 15.07. zum 76. Geburtstag Herr Jahn, Horst
OT Udersleben
- 15.07. zum 65. Geburtstag Frau Richter, Margitta
- 15.07. zum 76. Geburtstag Frau Scherbe, Leni
OT Udersleben
- 15.07. zum 72. Geburtstag Herr Speer, Günter
- 16.07. zum 68. Geburtstag Herr Gladbach, Veit-Dimo
- 16.07. zum 70. Geburtstag Frau Gödicke, Susanne
- 16.07. zum 71. Geburtstag Frau Hansmeier, Jutta
- 16.07. zum 72. Geburtstag Frau Hartwig, Beate
- 16.07. zum 88. Geburtstag Frau Lange, Elisabeth
- 16.07. zum 66. Geburtstag Frau Müller, Beate
- 16.07. zum 73. Geburtstag Frau Schäl, Ilse
- 16.07. zum 72. Geburtstag Frau Scheit, Rosemarie
- 17.07. zum 72. Geburtstag Frau Francke, Karin
- 17.07. zum 79. Geburtstag Herr Schneider, Heinz
- 17.07. zum 76. Geburtstag Frau Schrepper, Renate
OT Seehausen
- 18.07. zum 67. Geburtstag Herr Fischer, Rudi
OT Seehausen
- 18.07. zum 72. Geburtstag Herr Görbing, Walter
- 18.07. zum 81. Geburtstag Herr Kell, Rudi
- 18.07. zum 70. Geburtstag Herr Mehler, Friedrich
- 18.07. zum 73. Geburtstag Herr Walter, Heinz
- 19.07. zum 81. Geburtstag Frau Brocke, Anita
- 19.07. zum 86. Geburtstag Herr Warschütz, Günter
- 20.07. zum 66. Geburtstag Frau Beck, Hannelore
- 20.07. zum 68. Geburtstag Herr Kersching, Peter
- 20.07. zum 75. Geburtstag Frau Schünzel, Gerda
- 20.07. zum 74. Geburtstag Frau Seydenschwanz, Marlies
OT Seehausen
- 20.07. zum 65. Geburtstag Frau Wagner, Hannelore
- 21.07. zum 83. Geburtstag Frau Axthelm, Gertrud
- 21.07. zum 68. Geburtstag Frau Betker, Marieluise
- 21.07. zum 68. Geburtstag Herr Domschke, Hans-Dieter
- 21.07. zum 69. Geburtstag Herr Heilscher, Manfred
OT Seehausen
- 21.07. zum 69. Geburtstag Herr Naab, Gerhard
- 21.07. zum 79. Geburtstag Herr Dr. Nauber, Günter
- 21.07. zum 66. Geburtstag Frau Worm, Brigitte
- 22.07. zum 67. Geburtstag Frau Halw, Edeltraut
- 22.07. zum 70. Geburtstag Frau Heide, Edda
- 22.07. zum 70. Geburtstag Herr Linke, Hans-Jörg

22.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Niedan, Christa OT Seehausen
22.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Vollmar, Stefanie
23.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Barth, Heidrun
23.07.	zum 74. Geburtstag	Herr Kellermann, Manfred
23.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Knobloch, Ingrid OT Esperstedt
23.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Mittwoch, Brigitte OT Esperstedt
23.07.	zum 88. Geburtstag	Herr Schmid, Gerhard
24.07.	zum 79. Geburtstag	Frau Römer, Margarete
24.07.	zum 72. Geburtstag	Herr Wallrodt, Karl-Heinz
25.07.	zum 79. Geburtstag	Herr Köhler, Edgar OT Seehausen
25.07.	zum 66. Geburtstag	Frau Rauchfuß, Ute
25.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Tetzl, Vera
25.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Weber, Edith
26.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Langenhahn, Irmgard
27.07.	zum 66. Geburtstag	Herr Barthel, Hilmar
27.07.	zum 65. Geburtstag	Herr Haußmann, Wolfgang
27.07.	zum 71. Geburtstag	Herr Poppe, Günter
28.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Reiber, Inge
28.07.	zum 94. Geburtstag	Herr Schünzel, Werner
29.07.	zum 67. Geburtstag	Frau Baeck, Sonja
29.07.	zum 65. Geburtstag	Frau Hoffmann, Brigitte
29.07.	zum 91. Geburtstag	Herr Wallrodt, Fritz
30.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Hoffmann, Karin
30.07.	zum 67. Geburtstag	Herr Schneider, Ulrich
30.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Winter, Gerda
31.07.	zum 74. Geburtstag	Herr Fiedler, Claus
31.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Friedewald, Waltraud
31.07.	zum 89. Geburtstag	Herr Große, Erich
31.07.	zum 92. Geburtstag	Frau Michaelis, Hildegard
31.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Schramm, Herbert OT Udersleben
31.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Wallrodt, Hildegard

Bürgermeister, Herr Matthias Strejc, und gratulierte recht herzlich im Namen der Stadt Bad Frankenhausen. Wir wünschen Frau Köberling weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Gerda Schönau 91. Geburtstag



Auf stolze 91. Lebensjahre blickte am 18.06.14 Frau Gerda Schönau in Bad Frankenhausen zurück. Zu diesem Anlass gratulierte der Bürgermeister, Matthias Strejc, recht herzlich im Namen der Stadt Bad Frankenhausen. Für das neue Lebensjahr wünschen wir Frau Schönau alles Gute und viel Freude am Leben.

Kirchliche Nachrichten

Die Stadt Bad Frankenhausen gratuliert herzlich

Elira Finke 90. Geburtstag



Frau Elira Finke feierte am 16.05.14 ihren 90. Geburtstag in Bad Frankenhausen. Zu diesem Jubiläum kam der Bürgermeister, Matthias Strejc, zu einem kurzen Besuch vorbei und gratulierte Frau Finke recht herzlich im Namen der Stadt Bad Frankenhausen. Wir wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Erika Köberling 91. Geburtstag



Am 16.05.14 konnte Frau Erika Köberling auf ereignisreiche 91 Lebensjahre zurückblicken. Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte ihr der

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Bad Frankenhausen

Monatsspruch:

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. (Apg. 18,9)

Gottesdienste

Freitag, 11.7.

15.00 Uhr Gottesdienst im AWO Seniorenheim Marie Schall

Sonntag, 13.7.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Unterkirche

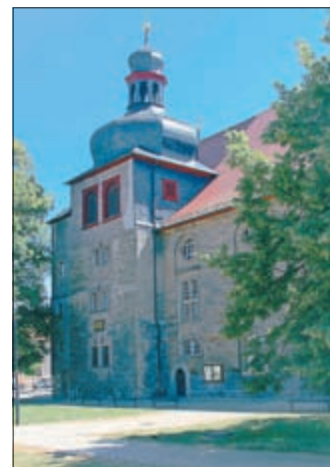
Sonntag, 20.7.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Unterkirche mit Kirchenkaffee

Konzerte

Donnerstag, 17.7.

19.30 Uhr Konzert der Kantorei Bad Frankenhausen mit heißen Rhythmen



Gemeindeleben

Chor: Montag - 19.30 bis 21.00 Uhr - Unterkirche / Gemeindesaal

Posaunenchor: Freitag - 19.30 bis 21.00 Uhr - Oldisleben (nähere Informationen über Frau Schildmann - Tel. 034571/990272)

Gemeindekreis 54+: Donnerstag - 17.7. - 15.00 Uhr - Unterkirche

Landeskirchliche Gemeinschaft: Dienstag - 15.00Uhr Bibelstunde / 16.30 Uhr Gebetskreis - Erfurter Str.34 (Fam. Ernst), Eingang Untergelgen

Offene Kirche: Sonnabend - Unterkirche 10-12 Uhr und 14- 16 Uhr / Altstädter Kirche 16-17 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt Bad Frankenhausen

Pfarrerin Magdalena Seifert

Jungfernstieg 7

Tel. 034671/565366

E-Mail: frankenhausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantorat

Kantorin Laura Schildmann

Tel. 034671/990272

E-Mail: laura.ulrich@gmx.de

Internetseiten

www.kirche-bad-frankenhausen.de • www.strobel-orgel.de

www.unterkirche.de

Unterkirche ins rechte Licht gerückt



Das Kirchenschiff wird in Richtung Strobeltorgel fotografiert

Im Mai erhielt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Frankenhausen Post vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TDLA) Erfurt mit dem Betreff: „Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmale in Thüringen, Band 5, Kyffhäuserkreis, östlicher Teil“. Die Kirchengemeinde wurde gebeten, bzgl. des Textentwurfs für die Unter- und Altstädter Kirche den vorgelegten Text auf vorhandene Fehler zu sichten. Die Kirchengemeinde ist über diese Möglichkeit des „Korrekturgangs“ sehr erfreut. Sehr häufig ist leider zu erleben, dass sich Autoren diverser Sach-

bücher nicht mit den Fachleuten vor Ort in Verbindung setzen, so dass immer wieder Fehler über Jahrzehnte von einer Veröffentlichung zur nächsten übertragen werden. Dankenswerter Weise hat Dr. Rainer Müller, der für die Gesamtedition in Thüringen verantwortlich ist, den Weg zu den Eigentümern der Kulturdenkmale gefunden. So konnte die Kirchengemeinde dank verschiedener „Fachleute“ sich in die Arbeit einbringen und verschiedene Fehler korrigieren.

Aufnahmen am Deckengemälde



An diesem umfangreichen wissenschaftlichen Werken wird schon seit vielen Jahren gearbeitet und es soll Bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Natürlich gehören zu solch einer Arbeit auch diverse Fotos von den beschriebenen Objekten. Allerdings musste die Kirchengemeinde feststellen, dass die vorgesehenen Abbildungen aus dem Jahre 2007 stammten. Dank des Engagements vieler Einzelpersonen und Institutionen konnte die Kirchengemeinde im Kircheninneren die Sanierung und Renovierung voranbringen, verbunden immer mit der Frage nach den Finanzen. An dieser Stelle soll als besonderes Beispiel der Kirchenkreis Bad Frankenhausen - Sondershausen genannt werden. Der Kirchenkreis begleitet von Beginn an mit großen finanziellen Beiträgen diese Arbeiten.

Durch Vermittlung von Dr. Rainer Müller kam nun Ende Juni der verantwortliche Fotograf des TDLA Werner Streitberger zum Ortstermin in die Unterkirche und fertigte als Profi neue, aktuelle Fotos vom Kircheninneren an. Die Kirchengemeinde wird nach dem Korrekturgang noch einmal einen „Korrekturfahne“ erhalten, ehe das Werk dann in Druck geht. Man darf gespannt sein!

Text und Foto
Peter Zimmer
Bad Frankenhausen

Sommermusik in Oldisleben



Foto: Peter Zimmer

1983 war erstmalig der Blankenhainer Musizierkreis zu Gast in der Oldislebener Johanniskirche. Daraus wurde eine sich jährlich wiederholende Zusammenarbeit mit dem Chor der Evangelisch-Lutherischen Johanniskirche. Dieser Musizierkreis hat 15 Mitgliedern (u.a. eine ICE-Lockführerin), ist kein Profiorchester, aber wie immer spie-

len alle ihre Stücke gekonnt seit Anfang an unter Leitung von Hermann Schmalfuß (Jahrgang 1939) aus Bad Berka.

Seit der Amtszeit von Kantorin Laura Schildmann, die ihre Arbeit zwischen Bad Frankenhausen und Oldisleben aufteilt, ist es guter Brauch dass beide Chöre zum Teil zusammenarbeiten - so auch zum diesjährigen Konzert am 15. Juni 2014. Auch Christian Schildmann (Soloflötiist beim Lohorchester Sondershausen) war zusammen mit dem Musizierkreis mit dem Stück „Concerto grosso A-Dur“ von G. Ph. Telemann zu hören. Weitere Werke waren von Willem de Fesch, eine kleine Kantate eines unbekanntenen Thüringer Komponisten („Jauchze, frohlocke, du himmlischer Chor“), eine Bearbeitung für Chor und Orchester von Joseph Haydn („Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“), G. Fr. Händel („Concerto grosso G-Dur“) und von J. S. Bach den Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ (mit Chor, Streicher und Continuo). Die Gesamtleitung hatte in bewährter Weise Kantorin Laura Schildmann.

Alle Mitwirkenden und Besucher freuen sich schon auf das Sommerkonzert im nächsten Jahr.

Vors. Kirchengemeinderat
Bad Frankenhausen

Katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt

Filialgemeinde der Pfarrei Sömmerda
Weidengasse 19
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671/62019, Telefax: 034671/62211
E-Mail: badf@franziskus-pfarrei.de
Homepage: www.franziskus-pfarrei.de

Pfarrer Johannes Preis

Weidengasse 19
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 034671/62019

Pfarrer Christian Bock

Weißenseer Straße 44
99610 Sömmerda
Tel.: 03634/3390



Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 11.07.2014 - Benedikt von Nursia

17.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 13.07.2014 - 15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Heilige Messe

18.00 Uhr Ökumenische Jugend-Vesper
mit anschließendem Grillen

Freitag, 18.07.2014

17.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 20.07.2014 - 16. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 23.07.2014 – Birgitta von Schweden

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Andacht

19.30 Uhr Glaubensgespräch mit Pfr. Wieg

Freitag, 25.07.2014 - Apostel Jakobus

18.00 Uhr Annenwalfahrt nach Bliedersstedt
anschließend gemütliches Beisammensein
mit Essen vom Rost

Sonntag, 27.07.2014 - 17. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Wortgottesfeier

17.00 Uhr Vesper in der Klosterkrypta Göllingen

Bitte beachten Sie auch die Vermeldungen und Aushänge in unserem Schaukasten sowie im Internet unter www.franziskus-pfarrei.de, um sich über mögliche Änderungen oder weitere Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Kulturinformationen

Kyffhäuser-Denkmal erstrahlt im neuen Glanz

Unsere Öffnungszeiten:

April - Oktober	09:30 - 18:00 Uhr (Mo - So)
November - März	10:00 - 17:00 Uhr (Mo - So)

letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor Schließung

06567 Steinthalen • Tel.: 034651 / 2780 • www.kyffhaeuser-denkmal.de

5. Hämmelelauf



11.07.2014

„ALTE HÄMMELEI“ BAD FRANKENHAUSEN

Veranstalter:

Herberge & Wirtshaus „Alte Hämmelei“

Start und Ziel:

Herberge & Wirtshaus „Alte Hämmelei“

Start 19.00 Uhr

Anmeldung:

11.07.2014, 17.00 Uhr - 18.15 Uhr

Bambinilauf: 18.15 Uhr

Strecke:

Laufen 10,9 km, 5 km anspruchsvoll, Nordic Walking 5 km, Bambini-Lauf

Startgebühren:

6,00 €, 4,00 €, 1,00 €

Wertung:

1-3 Platz männlich

1-3 Platz weiblich

Urkunde mit Zeit u. Platz,

Keine Altersklassenwertung

Jeder erhält eine Medaille und eine Teilnehmerurkunde mit Zeit.

Verpflegung, Wasch- und Duschkmöglichkeiten sind vorhanden.

Livemusik im Biergarten mit den „FrankyBoys“

Ausschreibung auch unter www.alte-haemmelei.de



Entdecken und erleben... im Kurpark Bad Frankenhausen

Schausieden

Sehen Sie den historisch gekleideten Salzsiedern bei der hitzigen Arbeit an der Salzpflanze zu und erleben Sie wie ein kostbares Würz- und Heilmittel aus Solewasser in der Siedehütte gewonnen wird.

Öffnungszeiten Schausieden:

von April - Oktober

Samstag: 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr



Minigolf

Die 12-Loch Minigolf-Anlage lädt Groß und Klein zu Spiel und Spaß ein.

Öffnungszeiten Minigolf:

von April - Oktober

Montag - Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

(Ausleihort: Schausiedehaus/Minigolf-Anlage)



Ausleihpreise für 1,5 Stunden:

Erwachsene 3,00 €

Erwachsene mit Kurkarte 2,50 €

Kinder & Jugendliche 2,00 €

Kinder bis 6 Jahren frei

Familien mit Kindern, ab dem 2. Kind frei

www.bad-frankenhausen.de - Tel. 03 46 71 / 71 717 (Tourist-Info)



Tag der offenen Tür - Jugendclub „Alte Post“ Esperstedt

Am Freitag, den 18.07.14, findet im Jugendclub „Alte Post“ e.V. Esperstedt der Tag der offenen Tür statt. Gleichzeitig werden auch die Sommerferien eingeläutet. Gemeinsam mit dem Heimatverein wird ab 15 Uhr ein gesundes kaltes Buffet eigenständig kreiert, welches dann ab 17 Uhr zur Grillwurst gereicht wird. Hierfür bitten wir darum, dass jeder etwas Gemüse für die Salate mitbringt. Zwischen Spiel und Spaß besteht die Möglichkeit, sich in den Kinderpools zu erfrischen und auszuweichen. Alle Kinder und Jugendliche nebst ihren Angehörigen sind hierzu recht herzlich eingeladen. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Des Weiteren bietet der Jugendclub „Alte Post“ e.V. Esperstedt zusammen mit der Jugendfeuerwehr auch in diesen Sommerferien wieder eine gemeinsame Ferienfreizeit an. Vom 18. bis zum 24. August stehen auf dem Ferienpark Feuerkuppe Straußberg wieder Spiel, Spaß und Abenteuer auf dem Programm. Interessierte können sich gern an uns wenden.

Jeffrey Schulz,
Vereinsvorsitzender

Vom Botenläufer zur Postagentur

Die Geschichte der Post
in Bad Frankenhausen



Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
10.00 bis 17.00 Uhr



Foto: Inbal Barts

Dauerausstellung im Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Fred Deux - Le livre de la vie

bis 12. Oktober 2014 im Panorama Museum
Bad Frankenhausen



*Die Unterweisung, 1990,
Bleistift und Aquarell auf
Arches-Papier,
64 x 49 cm, Courtesy Galerie
Alain Margaron, Paris*

In diesem Jahr rückt ein bedeutender zeitgenössischer französischer Künstler in den Fokus europäischer Aufmerksamkeit. Fred Deux, der am 01. Juli dieses Jahres seinen 90. Geburtstag begehen wird, ist eine Ausstellungsreihe in Deutschland, Frankreich und der Schweiz gewidmet. Den Auftakt in Deutschland bildet die Exposition im Panorama Museum Bad Frankenhausen mit über 130 Werken aus

dem gesamten Schaffenszeitraum von 1949 bis heute.

Die retrospektive Schau wird das Werk des Zeichners in seiner Entwicklung und all seinen unterschiedlichen Facetten erstmals im mitteldeutschen Raum zeigen. In jungen Jahren entdeckt Fred Deux Paul Klee und den Surrealismus mit André Breton für sich, dessen Gruppe er sich auch zeitweilig anschließt. Doch es ist nur ein kurzes Intermezzo. Der Autodidakt Fred Deux findet letztlich seinen ganz eigenen Weg in grandiosen figurativ-imaginären Bilderwelten, die zwischen Abstraktion und Figuration pendelnd die ganze Tiefe und Unendlichkeit seiner Empfindungen und Erinnerungen widerspiegeln.

Innenschauen an eine düstere Kindheit, an Krieg und Krankheit gebären mit äußerst sensibel geführtem Stift ein unentwirrbares Geflecht aus feinsten Linien und Schraffuren, das für sich alleine gesehen abstrakt zu sein scheint, im Zusammenspiel aller Geäste jedoch organische Gewebe entstehen lässt, die Leben atmen. Amorphe Kreaturen entsteigen der Dunkelheit des Seins und bezwingen die Dämonen der Vergangenheit. Es ist ein schmerzhafter, aber dennoch reinigender Prozess des „Bezeichnens“ einer unaussprechlichen Wahrheit, die die Seele erdrückt.

Fred Deux ist ein kritisch Hinterfragender seines eigenen Schaffens. Ob als Autor (seinem ersten autobiografischen Roman mit dem Titel „La Gana“ unter dem Pseudonym Joan Douassot folgen weitere Bücher) oder bildender Künstler sieht er den kreativen Prozess als identitätsstiftende „Arbeit“ an, die allein es vermag, sich selbst zu finden und letztlich auch selbst zu erkennen. Es ist für ihn ein immer wiederkehrendes, bewusstes Hinabsteigen in die Abgründe seiner Seele, in der sich gewesene Wirklichkeiten mit gleichnishaften Träumen zu grotesken Visionen verbinden. Das Unwirkliche aufs Papier zu bringen, gleicht dabei einem unentwegten Ringen mit sich selbst.

Sepp Hiekisch-Picard, stellvertretender Direktor des „Kunstmuseum Bochum“, das ein repräsentatives Konvolut von Deux-Arbeiten zu seinem Sammlungsbestand zählt, charakterisiert das Œuvre wie folgt: „Im Überblick erscheint sein Werk zwischen den Polen einer traumhaft-phantastischen Figuration und einer zur Formauflösung strebenden Abstraktion zu pendeln, zwischen Gegensätzen von Expressivität und meditativer Kontemplation, die zu immer wieder überraschenden Synthesen und Weiterentwicklungen führen. Ein Werk, das jahrzehntelang mit ungeheurer Arbeitsdisziplin in einer mönchisch anmutenden Abgeschiedenheit entsteht, fernab vom jeweils aktuellen Kunstgeschehen, nur sich selbst und dem absoluten Anspruch nach radikaler Ehrlichkeit in der Erforschung der eigenen Innenwelten verpflichtet.“

Silke Krage

Biografie

Fred Deux wird am 1. Juli 1924 als Kind einer Arbeiterfamilie in Boulogne-Billancourt/Frankreich geboren. Er wächst im Keller eines Bürgerhauses in der Nähe der Seine auf, der in manchen Wintern unter Wasser steht. Diese Lebensbedingungen zerrütten seine Gesundheit. Sie bilden auch den biographischen Kern, um den herum sich sein Werk entwickeln wird. Im Jahr 1939 schreibt er sich in eine Berufsschule ein und arbeitet drei Jahre später in einer Fabrik als Wartungselektriker im Nachtschichtdienst. 1943 schließt er sich der Widerstandsgruppe der Fabrik (FTP) an und geht in den Untergrund. Bei der Befreiung tritt er den marokkanischen „Goumiers“ bei und nimmt an den Feldzügen in den Vogesen, im Elsass und in Deutschland teil.

Nach seiner Rückkehr nach Frankreich im Jahr 1947 lässt er sich in Marseille nieder. Heirat, Geburt von zwei Töchtern. Er findet eine Arbeit in der Buchhandlung Clary in Marseille. Dort entdeckt er die Literatur (Breton, Bataille, Cendrars, Péret, Sade ...). Er begründet die Untergruppe der Surrealisten von Marseille und steht den Literaten der „Cahiers du Sud“

nahe. Zur Offenbarung wird das Werk von Paul Klee. Er schafft seine ersten Klecksbilder mit Fahrradlack und Drucke (Stoff und Tusche).

1951 erregen seine Zeichnungen die Aufmerksamkeit von Karl Flinker, einem bedeutenden Pariser Galeristen, der diese in der Buchhandlung seines Vaters Martin Flinker ausstellt. Im November desselben Jahres lässt sich Fred Deux in Paris nieder, trifft André Breton, wird Mitglied der Gruppe der Surrealisten und befreundet sich mit Hans Bellmer. Zusammen mit den Surrealisten stellt er in der Galerie L'Étoile scellée aus. Es wird nur ein kurzes Intermezzo: 1954 zieht er sich wieder von der Gruppe zurück.

Bereits 1951 begegnet er auch der Kupferstecherin Cécile Reims, die seine Lebensgefährtin und Frau wird. Sehr schnell entscheiden sie aus gesundheitlichen Gründen, die sie beide betreffen, aber auch zur Förderung ihrer künstlerischen Arbeit, aus Paris wegzugehen. 1957 ziehen sie zunächst nach Corcelles im Département Ain. 1959 wechseln sie in das nahe Lacoux, wo sie Jahre später (1971) ein Zentrum für zeitgenössische Kunst einrichten, um kurz darauf, 1973, nach Couzats, im Berry, übersiedeln. Die letzte Station ist schließlich La Châtre, wo sie seit 1985 leben.

Das zeichnerische Werk von Fred Deux war seit den 1950er Jahren immer wieder Gegenstand zahlreicher Ausstellungen in französischen Galerien und Museen. Im Musée national d'art moderne wird Fred Deux regelmäßig gezeigt, und im Museum von Issoudun ist ihm, wie auch Cécile Reims, ein großer Saal mit einer Dauerausstellung gewidmet. Die erste Exposition in Deutschland wurde 1995 im Kunstmuseum Bochum ausgerichtet. Seit 1999 und exklusiv seit 2001 wird der Künstler von der Galerie Alain Margaron vertreten, die regelmäßig Ausstellungen des Künstlers organisiert.

Silke Krage

Leiterin Museumsmanagement/Fachwissenschaft

Öffnungszeiten

Di bis So

April bis Oktober 10 - 18 Uhr

November bis März 10 - 17 Uhr

Juli/August auch montags von 13 - 18 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

Abschluss 36. Kyffhäuser-Berglauf



Am 6. Juni fand eine Abschlussveranstaltung zum Kyffhäuser Berglauf statt.

Jedoch standen diesmal nicht die Läufer, sondern die vielen Helfer im Mittelpunkt, die maßgeblichen Anteil am Gelingen des diesjährigen Laufes hatten. Diese Veranstaltung ist zur Tradition geworden, denn hier möchte der Verein sich bei all seinen Helfern für Ihre Unterstützung bedanken. Dieses Jahr fand dieses im Domizil in Bad Frankenhausen statt. Bei schönstem Sommerwetter begrüßte der Vereinsvorsitzende Sören Schobeß die Gäste und wünschte allen einen gemütlichen und entspannten Abend.

Das Wetter lud zum Grillen ein und so war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Bei entspannten Gesprächen rund um den Berglauf oder Gott und Welt verging der Abend fast wie im Fluge.



Als sich gegen 19:30 Uhr Margarete Wisotzky, Helmut Hochfeld und Bernd Schobeß zum musikalischen Trio mit Gitarre, Bass und Akkordeon verbündeten war das das I-Tüpfelchen auf dieser tollen Veranstaltung.

Im weiteren Verlauf war es dem Schatzmeister Andreas Kirchner ein wichtiges Anliegen, sich im Namen des Vorstandes bei den Helfern zu bedanken. Er resümierte über den hohen Aufwand im Vorfeld des Berglaufes, aber auch über den Spaß und das familiäre Ambiente rund um den Lauf. Ihm war es hierbei besonders wichtig das ehrenamtliche Engagement aller Helfer herauszustellen.

Wir wollen uns zu aller erst ganz herzlich bei Dir für Deine Unterstützung beim diesjährigen Lauf bedanken.

An dieser Stelle sei nochmals auch ein Dank an jene gerichtet, welche nicht zur Dankeschön Veranstaltung kommen konnten.

Wir haben es gemeinsam geschafft diese Veranstaltung für über 2500 Starter und deren Besucher erfolgreich durchzuführen und abzusichern. Es ist jedes Mal wieder schön, zu sehen wie die Vereine, Gruppen und Einzelpersonen zum Berglauf zusammenarbeiten, um unseren Gästen in und um Bad Frankenhausen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Ohne den Beitrag aller Unterstützungsteams mit den vielen einzelnen Helfern wäre die Veranstaltung nicht so gut abgelaufen.

Danke!

Thomas Jauer

Kyffhäuser Berglauf e.V.

Hundeschule ABC

Olivia Heinzl

www.hundeschule-abc.eu

Tel.: 01749065726

Mobile Hundeschule

CommuniCanis Berlin

Coaching für Menschen mit Hund

Berenike Schaak

www.communicanis-berlin.de



Die Workshops können einzeln oder auch als 2-Tages-Workshops gebucht werden.

Für das leibliche Wohl wird von Seiten der Hundeschule ABC gesorgt.

Pro Workshop können maximal **acht Mensch-Hund-Teams** teilnehmen.

FREITAG, 22. August, 14.00 - 18.00 Uhr: Tricks I

SAMSTAG, 23. August, 10.00 - ca. 16.00 Uhr: Tricks II

SAMSTAG, 23. August, 10.00 - ca. 16.00 Uhr: Tricks II

Mal etwas anderes für Herrchen/ Frauchen und Bello



Eben noch döste Bello in seinem Körbchen vor sich hin, doch plötzlich wurde hell wach. Herrchen/Frauchen nimmt die Leine vom Haken und das bedeutet „Gassi gehen“. Also zu Haustür raus, Straße hoch, na ja, das Übliche, um die Ecke, Straße runter, eine Runde um den Schlossplatz, das wars, dann nach Hause. Kann man nicht mal etwas machen, dass Herrchen/Frauchen und Bello Spaß macht?

Man kann!!! Des Rätsels Lösung heißt „Agility“, da ist Spaß und Sport für beide garantiert. Ganz einfach Dienstags Abend um 19.00 Uhr zu ABC - Hundeschule Esperstedter Straße kommen und mal „schnuppern“.



Sie werden von mir die Kenntnisse und das Handwerkszeug erhalten, das zum weiteren Üben von Tricks notwendig und wichtig ist. Auch erhalten Sie im Workshop Tricks III wertvolle Tipps für eine eigene, kreative Trickvorführung. Trickdogging macht nicht nur sehr viel Spaß, sondern kann auch dazu beitragen, die Beziehung zwischen Ihnen und ihrem Hund

zu vertiefen. Ihr Hund lernt ganz nebenbei, auf kleinste (körperliche und verbale) Signale zu reagieren - und das wird sich sicherlich auch im alltäglichen Umgang mit dem Hund zu spüren sein.



Interessant, was da so alles passiert. Da werden Geräte aufgebaut, Hürden, Tunnel, eine Wippe, Reifen, Slalom, eine Wand, ein Steg und dann

wird alles zu einem Parcours zusammengestellt. Den muss Bello mit Hilfe seines Herrchens /Frauchens ablaufen. Das bedeutet: Hundekopf anstrengen und Herrchens/Frauchens Aufmerksamkeit ist auch gefragt. Jetzt ist mir auch klar, warum es „Hundesport auf 6 Beinen heißt; 4 Hundbeine und 2 Menschenbeine. Ob Bello das schafft? Klar doch, das schafft jeder Hund, egal ob Riesenschnauzer oder Zwergpinscher. Und Herrchen/Frauchen? Für den oder die ist das auch kein Problem. Von 17 bis 70 kann jeder mitmachen. Es macht Spaß, Hund und Herrchen bleiben in Bewegung. Damit haben beide etwas für ihre Gesundheit getan. Bello wird es freuen unter „Hundekumpeln“ zu sein und Herrchen/Frauchen an der frischen Luft. Versuchen sie es einfach mal, Dienstags Abend um 19.00 Uhr in der ABC - Hundeschule, Esperstedter Straße.

Erna Michael
Agility-Team vom 4 Pfoten Hundeclub

AWO-Ortsverein / Stiftstraße 3 / Bad Frankenhausen

„Arbeiterwohlfahrt“ wählt neue Spitze



Die Mitglieder des AWO-Ortsverbandes der Kurstadt Bad Frankenhausen haben am 21. Juni 2014 über einen neuen Vorstand abgestimmt und mit Steffi Hankel wurde die ehemalige Vorstandsvorsitzende des Verbandes einstimmig wieder in ihrem Amt bestätigt.

J. Funke

Kreisvorstand mit Beiräten der Gartenfreunde tagte



Am letzten Dienstag trafen sich die Vorstands- und alle Beiratsmitglieder des neuen Kreisvorstandes der Gartenfreunde im Kyffhäuserkreis zu einer erweiterten Beratung in Sondershausen. Es wurden die nächsten Ziele, Aufgaben, Projekte, Fragen und Probleme nach der Fusion zu einem großen Gesamtverband im Kreisgebiet vom 1. April 14 besprochen, diskutiert und abgestimmt und koordiniert.

Der Kreisverband Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde möchte sich beim Landesverband Thüringen für die Ausrichtung des Tages des Gartens im Landesverband für 2015 bewerben. Erste Gedanken und Vorstellungen gehen dahin, diesen Tag im Bereich unserer Gartenfreunde aus Artern zu gestalten.

Demnächst soll dazu eine Arbeitsgruppe gebildet werden, da für solch eine Veranstaltung als besonderen Höhepunkt viel zu bedenken und vorzubereiten ist um einen attraktiven, guten und reibungslosen Veranstaltungsverlauf zu gestalten. Konzepte, Vorstellungen und Ideen sind gefragt.

Die Beratungsteilnehmer vereinbarten sich etwa in einem drei monatigen Rhythmus wieder zu treffen.

Thomas Leipold

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Kreisvorstand
Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde e. V.**

Kyffhäuser-Paracelsus-Schule

Arbeitsplatz Apotheke

Die Deutschen werden immer älter - und immer gesundheitsbewusster. Wer eine gute Qualifikation hat und gerne mit Kunden und Patienten arbeitet, hat in der Gesundheitsbranche hervorragende Berufsaussichten. In den rund 580 Apotheken Thüringens warten attraktive und vielfältige Arbeitsgebiete auf Schul- und Hochschulabgänger. In jeder öffentlichen Apotheke arbeiten im Durchschnitt knapp 7 Personen: Der Apothekenleiter ist rein rechnerisch für 1,4 angestellte Apotheker, 2,9 Pharmazeutisch-Technische-Assistenten (PTA) und 1,7 Pharmazeutisch-Kaufmännische-Angestellte (PKA) verantwortlich.

Die Aufgabengebiete der einzelnen Berufsbilder unterscheiden sich entsprechend der Ausbildung: „Apotheker und PTA beraten die Kunden und Patienten zu Medikamenten, aber auch zu Produktgruppen wie Kosmetik oder Nahrungsergänzung. Die PKA kümmern sich dagegen um Bestellungen und Lagerhaltung. Die Chancen, nach der Ausbildung oder dem Studium einen Arbeitsplatz in der Apotheke zu bekommen, stehen sehr gut. Die Apotheken bieten abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeitsplätze.

Wer Apotheker werden will, muss Pharmazie studieren. Das Universitätsstudium dauert vier Jahre und wird nach einem weiteren Jahr, in dem praktische Erfahrungen gesammelt werden, abgeschlossen. PTA werden an höheren Berufsfachschulen ausgebildet, die Ausbildung dauert 2,5 Jahre.

Wer sich für den Beruf Pharmazeutisch-technische Assistentin interessiert, kann sich an der Kyffhäuser-Paracelsus-Schule in Bad Frankenhausen informieren und bewerben. Auch für 2014 sind noch freie Ausbildungsplätze vorhanden.

Neben den PTA werden an der Kyffhäuser-Paracelsus-Schule auch Physiotherapeuten, Masseur & medizinische Bademeister, Altenpfleger, Altenpflegehelfer, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer und Diätassistenten ausgebildet. Wer keinen Schulabschluss hat, kann im Berufsvorbereitungsjahr seinen Hauptschulabschluss erwerben.



Sportinformationen

Zum Saisonabschluss Matchbälle verschossen



Bild: Isabelle Kronberg

Am Samstag, den 28.06. versammelte sich die Elite des Thüringer Badmintonnachwuchses in Sömmerda zur 2. Thüringenrangliste der AK 15/19. Dabei auch Nathalie Wolff, Isabelle Kronberg und Florian Wohlgemuth des Frankenhäuser Badmintonverein.

Gemeldet hatten 16 Mädchen und 9 Jungen in der AK15. Es sollten wieder nervenaufreibende Spiele mit Kampf bis zum Krampf werden. Schon in der Gruppenphase, wo die Bestplatzierten die Qualifikation zum Viertelfinale erspielten, waren so manche Dreisatzspiele dabei. In der 1. Runde konnten die Kurstädter allesamt Siege einfahren, wobei Isabelle Kronberg bei einem Zweisatzsieg gegen Laura Stuchlik aus Neustadt a. d. Orla überraschen konnte. Nach diesem Erfolgserlebnis gab es aber in der 2. Runde gleich wieder eine Ernüchterung. Gegen Pia Sophianos aus Sömmerda musste sich Isa dann überraschend geschlagen geben. Auch Nathalie Wolff hatte ihre Schwierigkeiten gegen die quirlige Tabea Tirschmann aus Meiningen, konnte sich aber noch nach verlorenem 1. Satz deutlich in den folgenden durchsetzen. Florian Wohlgemuth hatte es nach 2 gewonnenen Vorrundenspielen in der 3. Runde mit Richard Mund aus Jena zu tun. Nach 22:20 im ersten Satz verpasste es Flo, den Sack im 2. Satz zu zumachen. Nach 3 vergebenen Matchbällen holte sich der Ostthüringer den 2. Satz und gewann auch den Entscheidungssatz. Nach 2 weiteren Siegen und einer Niederlage am Ende Platz 3 für den Frankenhäuser. Nathalie gewann auch ihr letztes Vorrundenspiel gegen Friederike Apel aus Jena, wenngleich hier auch 3 Sätze von Nöten waren. Isabelle erkämpfte sich in ihrem letzten Gruppenspiel 3 Punkte zu wenig gegen die spätere Siegerin Hannah Bekele aus Jena. So musste sie dann ins Platzierungsfeld 9 - 16. Nach 2 klaren Siegen der beiden Frankenhäuser Mädchen, spielten sie dann auf benachbarten Feldern. Beide mussten in den 3. Satz und beide sahen lange Zeit wie Sieger aus. Fast parallel beim Stand von 20:18 Matchbälle, die abgewehrt worden, dann hatten beide beim Stand von 21:20 noch eine Chance zum Matchgewinn, den sie vergaben. Und beide mussten sich dann ihren Gegnern mit 21:23 geschlagen geben. Diese Phase des Turniertages war überaus unglücklich für die Kurstädter. In den abschließenden Spielen gingen die Mädels dann an ihre physischen Grenzen. Nathalie konnte ihr Spiel in 2 Sätzen gegen Dan Phung aus Jena gewinnen und wurde 3. Isabelle musste gegen Emely Huth aus Neustadt sogar noch in den 3. Satz, den sie nach großem Kampf sichtlich gezeichnet verlor und am Ende 12. wurde.

Andreas Reich



Deutschland ist Fußball-Weltmeister!

Sie haben sich nicht verlesen! Die deutsche Nationalmannschaft gewann am 27.06.2014 die KITA Mini WM in Bad Frankenhausen.

Das Wetter war perfekt, die Stimmung überragend und sogar das MDR Fernsehen hatte sich angekündigt um dabei zu sein, wenn die KITA Mini WM in der Kurstadt stattfindet. Eine solche Veranstaltung hat es in dieser Form in unserer Region noch nicht gegeben.

Der SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen e.V. führte unter Leitung der beiden Nachwuchstrainer Thomas Stephan und Steffen Kobrow und in Zusammenarbeit mit der Nordthüringer Volksbank dieses tolle Turnier durch. Unterstützung gab es weiterhin durch den Thüringer Hof, die eine Hüpfburg zur Verfügung stellten, dem offiziellen Schiedsrichter des Nordthüringer Fußballverbandes, Ralf Koch, dem DJ Nick Blumentritt und 2 Trainerkollegen, Tim Hochfeld und Mario Töpfer und Werbestudio Round Corner. Gespielt wurde auf einer Streetsoccer-Anlage des Thüringer Fußballverbandes auf 10x15 m Spielfläche.



8:30 Uhr trafen nach und nach die insgesamt 80 Spielerinnen und Spieler aus den 3 KITA's unserer Stadt ein. Sowohl die „Kindervilla“, als auch der „Sonnenschein“ und das „Wipperfärtchen“ ließen es sich nicht nehmen auch noch viele kleine Fans mit ins Stadion an der Wipper zu bringen um deren Teams richtig anzufeuern. Auch viele Eltern und Großeltern fanden den Weg ins Stadion um die Kinder anzufeuern. Insgesamt durften sich die Teams über ca. 60 Zuschauer freuen.



Als das MDR Fernsehen gegen 9 Uhr eintraf wurde dann die Auslosung der Teams vorgenommen, so dass die Kids bald wussten für welche Nation man auf Torejagd gehen darf. Dabei waren Deutschland, Niederlande, Frankreich, Nigeria, Mexiko, England, Brasilien, Spanien, Italien und Argentinien. Und dann begann das Dreistündige Spektakel auf dem heiligen Rasen des SV Blau-Weiß 91.



Bereits zu Beginn des Turnieres kristallisierte sich heraus, dass anders als bei der WM in Brasilien, die Engländer eine gewichtige Rolle im Kampf um den Pokal mitspielen wollten. Aber auch die Teams aus Deutschland, Mexiko, den Niederlanden und Argentinien waren bis zum Schluss der Vorrunde in Reichweite zum Gruppensieg in ihrer jeweiligen Gruppe. Man spielte in 2 Gruppen zu je 5 Mannschaften. Nach den Gruppenspielen wurden dann die Platzierungen im Golden Goal Modus ausgespielt. Die jeweils beiden Gruppenersten und Zweiten spielten dann die Halbfinals aus. Es folgte das Spiel um Platz 3 und das große Finale. In den Halbfinals setzten sich Deutschland und England souverän gegen die Mexikaner und die Argentinier durch und sollten so die Chance bekommen wieder eine große Fußballgeschichte in diesem brisanten Duell zu schreiben. Im kleinen Finale um Platz 3 besiegte Mexiko die Argentinier knapp mit 1:0. Im Finale der KITA Mini WM standen sich also nun die Teams aus Deutschland und England gegenüber. Und das Spiel hielt was es versprach. In der zweiten Minute gingen die Deutschen durch ein Eigentor der Engländer mit 1:0 in Führung. Danach drückten die Briten auf den Ausgleich und spielten sich noch einige gute Chancen heraus, blieben am Ende aber glücklos und mussten sich so unserer Nationalmannschaft geschlagen geben. Daher heißt der neue Weltmeister: Deutschland!



Wir bedanken uns bei o.g. Unterstützern der Veranstaltung, den 3 KITA's (insbesondere bei den Einrichtungsleiterinnen und Erziehern die die Teams begleitet haben), Blau-Weiß 91 Vereinspräsident Achim Ritter und allen Eltern und Großeltern, die diese Veranstaltung zu einem riesen Erfolg gemacht haben.

Steffen Kobrow und Thomas Stephan
Nachwuchstrainer
SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen e.V.

Stadtmeisterschaften und Kreisjugendspiele im Badminton



Ein anstrengendes Wochenende ging zu Ende. Am Samstag, den 21.06. fanden die 17. Stadtmeisterschaften für Badmintonspieler/innen und Sonntag, den 22.06. die 20. Kreisjugendspiele für Kinder und Jugendliche statt. Austragungsort war die Zweifelderhalle in Bad Frankenhausen. Der Ausrichter konnte Teilnehmer Bad Frankenhausen, Sondershausen, Nordhausen, Weimar, Mühlhausen, Niederroßla und Sömmerda begrüßen. Somit spielten und feierten über 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an diesem Wettkampfwochenende mit oder schauten zu. Nachdem am Samstag in den Kategorien „Aktive“ und „Freizeit“ um die Pokale der Stadtmeister gekämpft wurde, ging es am Sonntag in 6 Altersklassen, der U7 bis U17 zur Sache, wobei erstmals in der U7 gespielt wurde. An beiden Turniertagen gab es viel Spaß und Spannung, aber auch Enttäuschungen und so manche Träne.



Am Samstag konnten bei den Vereinsmitgliedern Lisa Steindorf und Dennis Weber bei den Damen und den Herren zum Stadtmeistertitel gratuliert werden. Sabine Wolff verteidigte ihren Stadtmeistertitel der Hobbyspielerinnen vom Vorjahr. Dustin Manz gewann bei den Herren. Am Sonntag spielten sich vor allen Satine Tobien (AK 9), Christopher Wolff (AK 9) und Annouk Tobien (AK11) die alle ihre Gegner schlagen konnten, in den Fokus und standen am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Aber auch Sidney Fräntzel (AK11), Jonathan Gröppler (AK11) und Anatoli Loukidou (AK 9) zeigten hervorragende Leistungen und man konnte den Dreien zu einem 2. Platz gratulieren. In den AK13 - AK17 waren Nathalie Wolff (AK15), Florian Wohlgemuth (AK15) und Julian Gommlich (AK17) erfolgreich. Insgesamt waren es zwei aufregende Wettkampftage mit tollen Leistungen. Der ein oder andere war mit sich vielleicht nicht ganz zufrieden, aber es gibt in den nächsten Wochen und Monaten genügend Turniere, um neue Chancen wahr zu nehmen.

Selina Wohlgemuth

Wissenswertes

Treffen der Jubilare in der Unterkirche Bad Frankenhausen

Vor 475 Jahren wurde erstmals die Konfirmation in einer protestantischen Gemeinde im deutschsprachigen Raum als Antwort auf die Forderungen der Wiedertäufer gefeiert. Wann sich - wie bei Hochzeitsjubiläen üblich - die Tradition der „Jubelkonfirmation“ herausgebildet hat, ist dem Verfasser nicht bekannt. In Bad Frankenhausen und Region wird sie aber schon viele Jahrzehnte gefeiert beginnend mit der „Goldenen“ - also nach 50 Jahren.



Am Sonntag Trinitatis (15. Juni) war es in Bad Frankenhausen wieder soweit: 50 Jubelkonfirmanden versammelten sich zu Beginn im Gemeindesaal der Unterkirche: konfirmiert vor 50, 60, 65 Jahren und ein 89-Jähriger (Jahrgang 1925), der vor 75 Jahren konfirmiert wurde.

Unter festlicher Musik des Posaunenchores Oldisleben und der stehenden Gemeinde zogen die Jubilare in die Kirche ein.

Pfarrerinnen Magdalena Seifert zog in ihrer Predigt den Bogen von der Konfirmation der Jubilare vor 75, 65, 60 und 50 Jahren bis in die heutige Lebenswelt und führte aus:

„Gnade sei mit uns und Frieden, von Gott, unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus. Amen.“

Liebe Festgemeinde heute am Tag des Konfirmationsjubiläums, 50 Jahre und 60 und 65 und mehr Jahre ist es her, dass Sie zusammen mit Ihren Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden in unsere Unterkirche hier in Bad Frankenhausen gekommen waren, um sich einsegnen zu lassen.

Die Daten Ihrer Konfirmationen sind in unseren Kirchenbüchern vermerkt - Ebenso in den Kirchenbüchern aufgeschrieben sind: Ihre Namen und die Namen ihrer Eltern. Ihre Geburtstage und Ihre Taufstage. Des Weiteren Ihre Konfirmationsprüche und der Name des Pfarrers, der Sie konfirmiert hat.

Die älteren von Ihnen sind am Sonntag Palmarum konfirmiert worden, dem Sonntag vor Ostern. 1949 war das der 10. April und konfirmiert haben Pfarrer Grawley und Sup. Deter. Fünf Jahre später wurden die heutigen diamantenen Konfirmanden am 11. April durch Sup. Deter und Pfarrer Brenske eingesegnet.



Ende der 1950-er Jahre wurde der Termin der Konfirmation dann geändert und auf einen der Sonntage nach Ostern gelegt. So war Ihre Konfirmation, liebe Goldene Konfirmanden am Sonntag Exaudi - dem Sonntag vor Pfingsten, dem 10. Mai 1964. Und konfirmiert hat Sie Sup. Kolditz. Aber ganz gleich, liebe ehemalige Konfirmanden, zu welchem Termin Konfirmation gefeiert wird - sie ist immer ein wichtiges Ereignis für die Jugendlichen.

Ein ganzer Tag für mich und vor allem: Gottes Segenswort für mich. Wenn mir am Altar zugesprochen wird: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt bleibst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir!

Vor diesem Segenswort auch zu Ihrer Konfirmation ist noch Ihr Name genannt worden - und das bedeutet ja: Sie waren gemeint. Jeder einzelne für sich. Gott hat zu Ihnen geredet. Er hat seinen Segen auf Sie gelegt. Einsegnung - so wird die Konfirmation deshalb auch genannt.

Und es ist ein sehr schönes Zusammentreffen, dass wir heute am Sonntag Trinitatis als Predigttext ebenfalls ein Segenswort hören. Es ist das Schlusswort und der Segenswunsch des Apostels Paulus in seinem 2. Brief an die christliche Gemeinde in Korinth. Und da schreibt Paulus:

Im Übrigen, Ihr Lieben, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, laßt euch ermahnen, seid eines Sinnes und lebt in Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt einander mit dem heiligen Kuß! Es grüßen euch alle Heiligen.

Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Ich kann mir vorstellen, liebe Gemeinde, dass Sie zumindest die letzten Worte des Apostels in Gedanken mitgesprochen haben - denn dieser Segenswunsch, den Paulus der Gemeinde mit auf den Weg gibt, der hat Eingang in unseren Gottesdienst gefunden.

Zu Beginn der Predigt wird er als Gruß gesprochen. Wir haben ihn heute auch schon gehört: Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Ein Prediger hat über diesen letzten Satz im Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth einmal gesagt: das Beste kommt zum Schluß! Und das ist der Segen in der Tat - das Beste.

Paulus hat ihn an das Ende seines Briefes gesetzt hat - sozusagen als Vermächtnis und Zusammenhang seiner Verkündigung. Und wenn er auch am Ende steht, der Segen, so erinnert er doch an den Anfang. An den Anfang der Geschichte Gottes mit seinen Menschen.

So erzählt uns die Schöpfungsgeschichte der Bibel, wie Gott seine Welt und seine Menschen gesegnet hat und gesagt hat: es ist gut.

Das bedeutet segnen: gut sprechen. Gute Worte sagen. Worte, die dem anderen nützen, die dem anderen helfen. Es heißt nicht, etwas gut zu nennen, was nicht gut ist. Segnen ist nicht absegnen wider besseres Wissen. Der Segen ist immer gebunden an den Namen Gottes. Das gibt ihm seine Autorität. Und das kommt im Namen selbst vor.

Segnen kommt von „signare“ - bezeichnen. Wenn wir gesegnet werden, werden wir mit einem Zeichen versehen. Der Name Gottes wird auf uns gelegt. Wir gehören zu ihm. Und etwas Besseres kann uns nicht passieren. Das gilt für uns als Gemeinde und das wird uns als Einzelnen in besonderer Weise zugesagt an wichtigen Stationen unseres Lebens. An Neuanfängen. An Aufbrüchen. So zur Konfirmation.

Und vielleicht erinnern Sie sich, liebe ehemalige Konfirmanden, noch an diesen Moment des Segens. Als Sie vor unseren Altar getreten waren und Ihr Pfarrer Ihnen die Hand aufgelegt hat - Gott segne dich.

50 und 60 und 65 und mehr Jahre ist das jetzt her. Die älteren von Ihnen hatten Konfirmation in den Jahren unmittelbar nach dem Krieg.

Für die Diamantenen Konfirmanden ging in ihrem Konfirmationsjahr 1954 die Nachkriegszeit zu Ende. Aber die Folgen des Krieges waren noch schmerzhaft zu spüren. Nicht nur äußerlich und an manchem Mangel. Auch in den Familien. Viele Väter, Großväter, Brüder waren im Krieg gefallen oder krank zurück gekommen. Der Trauer darüber war in vielen Familien noch ganz gegenwärtig. Und auch die Angst war noch da. Eine gereizte Stimmung, auch Unruhe und Unsicherheit waren in der Gesellschaft zu spüren.

Und noch einmal zehn Jahre später war die Mauer gebaut. Vieles veränderte sich grundlegend in der Gesellschaft. Auch die Bedeutung der Kirche. Für den Einzelnen und für die Familien. Die Jugendweihe hatte sich etabliert. Wer sich konfirmieren ließ, musste sich bekennen.

So hatte jedes der Jahre, an die wir uns heute besonders erinnern, seine eigene Prägung, auch seine eigene Stimmung. Und für jeden von Ihnen, liebe ehemalige Konfirmanden, kommen dazu die ganz persönlichen Erinnerungen. Ihre Gedanken wandern heute und sind in den vergangenen Wochen sicher schon öfter zurück gewandert zum Tag Ihrer Konfirmation. Sie denken an die, die damals mit Ihnen in unsere Kirche gekommen waren - die Eltern, die Geschwister, die Großeltern, die Paten.

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Wochen auch Fotos herausgesucht - Familienfotos, Klassenfotos - und heute Nachmittag wird Gelegenheit sein zum Erzählen und zum Erinnern.

An die gemeinsame Schulzeit, die gemeinsamen Orte der Kindheit, an die Konfirmationsstunden, an Ihre Pfarrer.

In den folgenden Jahren haben sich ihre Wege dann getrennt. Sie haben Ihre Berufe gelernt, haben Ihre Ehepartner kennengelernt und ihre eigenen Familien gegründet. Manche von Ihnen sind weggezogen aus Bad Frankenhausen. Wenn die Eltern und Geschwister noch hier wohnten, dann war die Verbindung zum Heimatort noch enger.

Aber ich denke, egal, ob sie Ihr ganzes Leben hier zu Hause sind, oder nun heute zum Konfirmationsjubiläum nach langer Zeit wieder einmal hierher kommen - es ist etwas besonderes, diesen Gottesdienst miteinander zu feiern. Und den Segen Gottes noch einmal so zu empfangen, wie Sie ihn am Tag Ihrer Konfirmation empfangen haben.

Mit den gleichen Worten: Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu

allem Guten, dass du bewahrt bleibst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir..

Ganz unterschiedliche Wege sind Sie dann geführt worden und selbst gegangen.

Für jede und jeden von Ihnen sind da Zeiten dabei, da Ihnen die Wege leicht waren - voller Hoffnung und Zuversicht auf das Leben, voller Glück und Dankbarkeit für die Menschen, die mit Ihnen gemeinsam unterwegs sind - die Ehepartner, die Kinder und Enkel und Urenkel.

Andere Wege gingen durch dunkle Täler - voller Sorge und Trauer, mit Enttäuschungen und manchen Plänen, die sich nicht so erfüllt haben, wie es gedacht war.

Wenn wir dann aber gerade auf diesen Wegen die Hilfe Gottes spüren können, die uns hindurchträgt, dann wird der Segen Gottes lebendig und dann können wir mit einstimmen in die Worte: in wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.“ Diese Worte gehören zum Lied: „Lobe den Herren ...“

Und auch das hat seinen Platz an diesem Tag heute - neben den Erinnerungen: das Lob Gottes und der Dank dafür, dass er Sie bis hierher behütet hat und dass Sie dieses Fest nun miteinander feiern können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Dank im Herzen tragen. Denn Konfirmation und nun auch Konfirmationsjubiläum findet zwar in der Kirche statt.

Aber eigentlich findet es im Herzen, in der Seele, statt. Cofirmare - d.h. sicher werden. Sicher werden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Sicher werden, dass in meinem Leben Gott da ist. Sicher WERDEN - das heißt auch, es ist ein Weg, den Gott mit mir geht. Es ist ein Weg, der mich verbindet mit der Vergangenheit, aus der ich komme und mit der Zukunft, in die ich gehe.

Das Konfirmationsjubiläum ist wie eine Station auf diesem Weg. Ein Moment der Ruhe und der Besinnung. Auch eine Möglichkeit, innezuhalten und sich ein paar Fragen zu stellen für sich selbst. Was ist mir wichtig in meinem Leben? Was trägt mein Leben? Zu fragen beispielweise auch nach dem Konfirmationsspruch. Kenne ich ihn noch? Erwinnere ich mich manchmal an ihn? Ist er mir eine Hilfe und ein guter Ratgeber? Kann ich so den Segen Gottes in meinem Leben spüren?

Und Sie sollen wissen - Gott steht zu seinem Segenswort, das er Ihnen einmal gegeben hat.

Und er ruft uns immer wieder und lädt uns immer wieder ein, unsere Lebenswege mit ihm zu gehen. Und ihm zu vertrauen. Diese Einladung Gottes hat etwas Ansteckendes. Etwas ganz persönliches. Sie zeigt uns einen großartigen Halt, eine große Hilfe für unser Leben.

Das Vertrauen darauf soll Ihnen, liebe Konfirmationsjubilare, heute von neuem gestärkt werden durch den Segen Gottes, der Ihnen hier vorn am Altar dann zugesprochen wird.

Als Kirchengemeinde wünschen wir Ihnen dazu Glauben, Liebe und Hoffnung auch weiterhin in Ihrem Leben und auf ihren Lebenswegen. Amen.“ Nach der Predigt kamen die Jubilare zum Altar und wurden noch mal gesegnet und erhielten ihre Erinnerungsurkunden.

Am Schluss des Gottesdiensts trafen sich alle Gruppen zum Erinnerungsfoto im festlich geschmückten Chorraum der Kirche.



Am Nachmittag trafen sich die Jubilare zusammen mit ihren Angehörigen im Gemeindesaal der Unterkirche zum fröhlichen Kaffeetrinken. Die Teilnehmer drückten ihre Freude aus über die bisher erfolgten Renovierungsarbeiten an und in der Unterkirche. Pfarrerin Seifert berichtete über diese Arbeiten und die aufwendigen Bemühungen um die weiteren notwendigen Schritte zur endgültigen Fertigstellung. Der größte „Brocken“ kommt ja am Ende: die Sanierung der „Großen-Strobel-Orgel“, die mit etwa einer Million € zu Buche schlägt.

Aber neben der Freude über das bisher Gelungene in der Unterkirche kamen auch die persönlichen Gespräche unter den Jubilaren nicht zu kurz. Manch „Schnärzchen“ wurde da zum Besten gegeben. Und zum Schluss wurde die Hoffnung ausgesprochen, dass man sich - „so Gott will und wir leben“ - in 5 oder 10 Jahren zum nächsten Jubiläum wieder in der vielleicht endgültig fertig renovierten Unterkirche trifft.

Peter Zimmer
Vorsitzender
Kirchengemeinderat

Foto: Goertz, Bad Frankenhausen

Wie smart ist der Meter?

Verbraucherzentrale Energieberatung bittet Verbraucher um Mithilfe

Welche Erfahrungen machen Verbraucher mit Smart Meter? Das ist die Frage bei einer Online-Umfrage des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv). Alle Verbraucher, die intelligente Stromzähler oder Messsysteme im eigenen Haushalt nutzen, sind in den nächsten Wochen dazu eingeladen. Intelligente Stromzähler und Messsysteme (Smart Meter) erlauben es im Unterschied zu herkömmlichen Stromzählern, den aktuellen Stromverbrauch nahezu in Echtzeit auszulesen. So lässt sich darstellen, zu welcher Tageszeit wie viel Strom verbraucht wird. Bei Bedarf können diese Informationen an den eigenen Netzbetreiber oder Versorger gemeldet werden. Damit lässt sich der Stromverbrauch analysieren und effizienter steuern. Langfristig sollen Smart Meter dazu beitragen, Angebot und Nachfrage besser aufeinander abzustimmen.

Seit August 2011 ist bei Neubauten und umfassenden Sanierungen der Einbau intelligenter Messsysteme (intelligenter Zähler plus Kommunikationseinrichtung) gesetzlich vorgeschrieben. Auch Betreiber von EEG-Anlagen ab einer Größe von 7 Kilowatt sowie Großverbraucher ab 6.000 Kilowattstunden sind dazu verpflichtet, Smart Meter zu nutzen. Darüber hinaus testen zahlreiche Versorger seit einigen Jahren einen Einbau in Pilotprojekten.

So sind in Deutschland nach Angaben der Bundesnetzagentur bereits heute mehr als 500.000 Haushalte mit intelligenten Messsystemen oder intelligenten Zählern ausgestattet. Das Bundeswirtschaftsministerium prüft aktuell, wie der Einsatz von Smart Meter ausgebaut werden kann. In der im Sommer 2013 vorgelegten Kosten-Nutzen-Analyse wurde ein Tausch aller alten Zähler bis zum Jahr 2032 empfohlen.

Wie sich der Einsatz von Smart Meter im Alltag der Verbraucher tatsächlich darstellt, soll nun die Umfrage des vzbv untersuchen. Gefragt sind praktische Erfahrungen mit Einbau, Betrieb, Nutzen und neuen Funktionen von Smart Meter. Die Umfrage kann online unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de ausgefüllt werden. Sie dauert circa zehn Minuten und wird anonym ausgewertet. Die Ergebnisse der Umfrage sollen in die politische Diskussion einfließen.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Artern findet die Beratung im „Haus der Hilfe“ in der Fräuleinstraße 12 statt.** Eine Terminvereinbarung für Artern ist auch möglich unter **0361-555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Wegweiser durch den Förderdschungel

Passende Förderprogramme für energieeffizientes Bauen und Sanieren

Der sparsame und effiziente Umgang mit Energie soll belohnt werden, darin sind sich viele Politiker einig. Dem bau- oder sanierungswilligen Bürger steht deshalb eine Fülle an unterschiedlichsten öffentlichen Förderprogrammen zur Verfügung. Das Spektrum reicht dabei vom guten Rat bis zum dicken Kredit. Leider ist die Programmvialt jedoch für den Laien kaum mehr durchschaubar. Zur Orientierung ist deshalb eine fachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erläutert: „Förderprogramme gibt es von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise sogar von den Energieanbietern. Förderfähig sind Neubauten und umfassende Sanierungen von bestehenden Gebäuden, aber auch einzelne Maßnahmen, die einer Steigerung der Energieeffizienz dienen, zum Beispiel der Austausch der Fenster oder eine Modernisierung der Heizungsanlage.“ In ganz Deutschland verfügbar sind zwei Angebote des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA). Die KfW bietet zum einen sehr günstige Kredite an, zum anderen gibt es Einmalzuschüsse für ausgewählte Vorhaben. Das BAFA fördert bestimmte Einzelmaßnahmen, vor allem im Bereich erneuerbare Energien. Außerdem koordiniert das BAFA zwei öffentlich geförderte Energieberatungsangebote: die Verbraucherzentrale Energieberatung sowie die BAFA-Vor-Ort-Beratung.

Die regionalen Förderangebote unterscheiden sich je nach Bundesland und Kommune stark. Und auch ob verschiedene Angebote miteinander kombiniert werden können, hängt vom einzelnen Programm ab. Ramona Ballod rät deshalb, unbedingt einen Fachmann zu konsultieren, bevor ein möglicherweise förderfähiges Projekt in Angriff genommen wird: „Eine Regel gilt nämlich fast immer: Die Förderung muss zumeist vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Erfährt man also erst nach dem ersten Spatenstich vom idealen Fördertopf, ist es häufig zu spät.“

Bei allen Fragen zu Förderprogrammen und dem effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind

die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Artern findet die Beratung im „Haus der Hilfe“ in der Fräuleinstraße 12 statt.** Eine Terminvereinbarung für Artern ist auch möglich unter **0361-555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Steuerbonus für Pflegeleistungen nutzen

Bereits heute können mehr als 2,4 Millionen Menschen in Deutschland wegen einer Erkrankung oder Behinderung alltägliche Aufgaben nicht mehr selbstständig meistern. Viele Pflegebedürftige werden dabei in ihrem familiären Umfeld von Angehörigen oder professionellen Pflegekräften betreut. Doch eine gute Rund-um-Betreuung hat auch ihren Preis und die Leistungen aus der gesetzlichen oder einer zusätzlichen privaten Pflegeversicherung reichen meist nicht aus. Da ist es gut zu wissen, dass Pflegekosten auch steuerlich berücksichtigt werden - teilweise beim Pflegebedürftigen, teilweise bei den pflegenden Angehörigen.

Pflegekosten werden als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt Pflegebedürftige können Krankheits- und Pflegekosten als „außergewöhnliche Belastungen“ steuerlich absetzen. Aber auch die Pflegenden können die von ihnen übernommenen Pflegekosten steuerlich geltend machen. Voraussetzung ist stets, dass die Aufwendungen zwangsläufig sind. Soweit Pflegenden gesetzlich unterhaltsverpflichtet sind, z. B. wenn Kinder oder Eltern gepflegt werden, ist die Übernahme von Pflegekosten stets zwangsläufig. Zu einer steuerlichen Ermäßigung durch außergewöhnliche Belastungen kommt es jedoch nur, wenn die Kosten die zumutbare Eigenbelastung übersteigen. Deren Höhe hängt vom Einkommen, dem Familienstand und der Zahl der Kinder ab und liegt zwischen 1 % und 7 % der Gesamteinkünfte.

Bei Behinderungen sind Pauschbeträge abziehbar

Behinderte können für die ihnen unmittelbar erwachsenden krankheits- und behinderungsbedingten Aufwendungen statt der einzeln nachgewiesenen Pflegekosten einen Behinderten-Pauschbetrag gelten lassen. In welcher Höhe eine Pauschale abziehbar ist, hängt vom Grad der Behinderung ab. Ein aktuell vorliegender Gesetzesentwurf sieht eine deutliche Anhebung der Pauschbeträge vor: z. B. bei einem Grad der Behinderung von mindestens 50 % 740 EUR (bisher 570 EUR), bei 100 % Behinderung 2.130 EUR (bisher 1.420 EUR) und bei Hilflosigkeit sowie für Blinde 5.500 EUR (bisher nur 3.700 EUR).

Pflegende können Pflege-Pauschbetrag abziehen

Wer einen Pflegebedürftigen persönlich zu Hause pflegt, kann ohne Nachweis tatsächlicher Kosten jährlich einen Pflege-Pauschbetrag in Höhe von 924 EUR abziehen. Die gepflegte Person muss dabei täglich auf fremde Hilfe angewiesen sein. Die Pflegebedürftigkeit ist durch einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „H“ (hilflos) oder die Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig) nachzuweisen.

Für Pflegeleistungen wird ein Steuerbonus gewährt

Für Pflege- und Betreuungsleistungen, die im eigenen Haushalt der pflegebedürftigen Person oder im Haushalt eines Angehörigen erbracht werden, gewährt der Fiskus einen Steuerbonus. Jährlich können 20 % der Kosten (max. 20 % von 20.000 EUR = 4.000 EUR) von der Einkommensteuerschuld abgezogen werden. Hinweis: Auf die Steuerbegünstigung sind nur Pflegesachleistungen anzurechnen, nicht jedoch das durch die Pflegekassen ausgezahlte Pflegegeld.

Einige der steuerlichen Begünstigungen können miteinander kombiniert werden, andere schließen einander aus. Wir prüfen gerne, wie Sie Pflegekosten steuerlich optimal absetzen können. Sprechen sie uns an!

Steuerberaterin Anja Müller, Freund & Partner GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

*Niederlassung Sondershausen, August-Bebel-Straße 6
99706 Sondershausen*



Impressum

**Amtsblatt der Kur- und Erholungsstadt
Bad Frankenhausen**

Herausgeber: Stadt Bad Frankenhausen
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Reinhard Lemp
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Peter Möbius
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

SOMMER SONNE SOLZKÖPPE

Der Beat in die Ferien

Fr. 18. Juli 16-22 Uhr

Schülerbands + DJ

Sa. 19. Juli 20-01 Uhr

Ü30 Party Mix

Quellgrund (Kurpark)

Abend-
kasse &

Karten-
vorverkauf
Kastner
Wünschen & Schenken
Kräme 1

Frankenhisser Solzköpfe e.V.

